



handwerk heute

FARBEN, PUTZE UND MEHR 10. Ausgabe

Gut gedämmt

mit geeignetem Material



Recycling als Ressource

Viele Hersteller haben Konzepte



Schwerpunktthema

Unser Beitrag für das Klima:

Nachhaltig bauen und sanieren



BAUEN + MODERNISIEREN
FACHHANDEL



Bauen.
Renovieren.
Selbermachen.

KIPP & GRÜNHOF

BERGISCH GLADBACH
LEVERKUSEN
MONHEIM
RATINGEN

www.kipp.de

Ohne Nachhaltigkeit haben wir das Nachsehen

Was löst das Wort „Nachhaltigkeit“ in Ihnen aus? Vielleicht erscheint vor Ihrem geistigen Auge der bewusst lebende Konsument: Er bemüht sich um korrekte Mülltrennung, sparsamen Verbrauch und fleischarmen Konsum. Die Wortbedeutung von „Nachhaltigkeit“ hat jedoch viele Facetten und lässt sich schwer abgrenzen. Der Blick auf die Herkunft erklärt das Prinzip: Hauptmann Carlowitz (1645–1714) empfahl seiner Zeit, nur so viel Wald abzuholzen, wie binnen gewisser Zeit auf natürliche Weise nachwachsen kann.

Die Notwendigkeit, auf das Gleichgewicht dieser Art zu achten, haben wir jahrzehntelang sträflich missachtet. Mindestens seit den 1970er-Jahren überstrapazieren wir mit unserem Konsum jährlich die Mittel, die der Planet zu bieten hat. Das Ergebnis: Laut dem Global Footprint Network hatte Deutschland Stand 2020 einen durchschnittlichen jährlichen Ressourcenverbrauch, für dessen Deckung theoretisch drei Planeten notwendig wären.

Nachhaltige Ressourcennutzung geht Hand in Hand mit erfolgreichem Klimaschutz. Beides gehört zu den 2016 von den Vereinten Nationen formulierten 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung – neben anderen ehrgeizigen Zielen wie der Bekämpfung von Hunger und Armut und dem globalen Zugang zu sauberem Wasser. Das 2021 von der Regierungskoalition verschärfte Klimaschutzgesetz strebt Klimaneutralität für Deutschland bereits bis 2045 an – statt wie zuvor geplant bis 2050. Und wie kann das erreicht werden?

Selbstverständlich müssen Güter nachhaltig produziert werden und selbstverständlich müssen wir uns als Konsumenten informiert und klimaschonend verhalten. Dazwischen ist aber noch eine Menge Luft in der Lieferkette. Hier leisten der Handel und das Handwerk ihren Beitrag. Der Fachhandel positioniert sich zum Thema Nachhaltigkeit und gestaltet sein Sortiment mit passenden Produkten. Daraus entsteht ein Angebot, aus dem das Handwerk Material und Ausrüstung wählt und das die Basis für die Beratung seiner Kunden bildet.

In dieser Ausgabe finden Sie Produkte, die Nachhaltigkeit und Klimaschutz fördern und entsprechend zertifiziert sind – von Dämmmaterialien über Fensterlösungen bis hin zu Gründächern. Auch Recycling wird großgeschrieben. Intelligente Kreislaufwirtschaft statt teurer Entsorgung. Mit Ihrer fachkundigen Beratung können Kunden Entscheidungen für nachhaltige Lösungen treffen und dabei attraktive Fördermaßnahmen ausschöpfen. Auf diese Weise tragen Sie zur Erreichung der ganz großen Ziele bei.





foto: Gertrude Haeser · gettyimages

12–22

Vom Keller bis zum Dach

Das Innenausbau-Special zeigt Trockenbau-Lösungen für Wand und Boden: minimaler Raumverlust, enorme Gestaltungsfreiheit, kurze Bauphasen.

Ein Dachausbau bringt dem Kunden mehr Wohn- und Lebensqualität, wenn er handwerklich sauber ausgeführt ist und Wärmedämmung sowie Hitzeschutz berücksichtigt hat.

24

Nachhaltigkeit: die DNA des Handwerks

Das Handwerk ist zentraler Akteur für mehr Nachhaltigkeit: Sie sind wichtige Multiplikatoren bei der Einführung neuer Technologien zur Energieeinsparung oder zum Einsatz regenerativer Energien.



©Creativemarc · gettyimages



foto: bolament

44–47

Intelligent gesichert

Ob die Abschottung von Gebäudedurchdringungen, Abdichtung der erdberührten Bauteile oder Sicherung des Kellers vor Hoch- und Druckwasser: Wir zeigen Ihnen durchdachte Systeme.

Die Themen im Heft

Neuheiten

Dicht halten beim Befestigen: Kunststoffdübel für Feuchträume	4
Haustüren von ihrer wohnlichen Seite	5
Wohnungstüren: Modern Retro, skandinavischer Chic, Vintage oder Bauhaus	6–7
Hausausführung „Energy to Garden“	8–9
Neue Raumluftqualität mit reinigenden Wandbeschichtungen	10–11

Special: Innenausbau

Schnell und einfach: Gipsfaser-Platten	12–13
Optimierte Logistik für Türsysteme	14–15
Eine aus 50.000: mit dem digitalen Türenkonfigurator zur Wunschtür	16–17
Trockenestrich – überall fester Boden unter den Füßen	18–19
Mehr Licht und Luft unterm Dach	20–21
Holzschrauben – eine starke Verbindung	22

Markttrends: Für Sie entdeckt	23
--------------------------------------	----

Schwerpunktthema: Nachhaltigkeit

Das Handwerk als Nachhaltigkeitsmotor	24–26
Weniger Dicke bei gleicher Leistung: EPS-Dämmplatten	27
Algenfreie Fassaden ohne Biozide	28–29
Ressourcenschonend: Kreislaufwirtschaft für Steinwolle	30
Gründächer – ein Stück Natur zurückgewinnen	31–33
Für eine besser gedämmte Welt: mit #Glaswolle aus Recycling-Glas	34–35
Zuschüsse mitnehmen: neue Förderung für energetische Sanierung	36–37
Innendämmung und Schimmelprävention in einem	38
Hochwertig und funktional: WDV-Systeme aus Holzfaser	39
Vorgehängt hinterlüftete Fassaden – individuell und langlebig	40–41
Brandschutz und Dämmung für den Holzbau	42

Intelligente Produkte

Holzschutz im Ein-Topf-System	43
Schnell und sicher: Abschottung von Gebäudedurchdringungen	44
Schnelles und unkompliziertes Abdichten – temperaturunabhängig	45
Dem Wasser keine Chance: AQUA-Systemlösungen für Kellerräume	46–47
Kleben statt mauern – intelligente Wandlösungen	48–49
Glatte Wände gegen Streiflicht	50

Rubriken

Editorial	2
Impressum	51
Herstellerverzeichnis	51

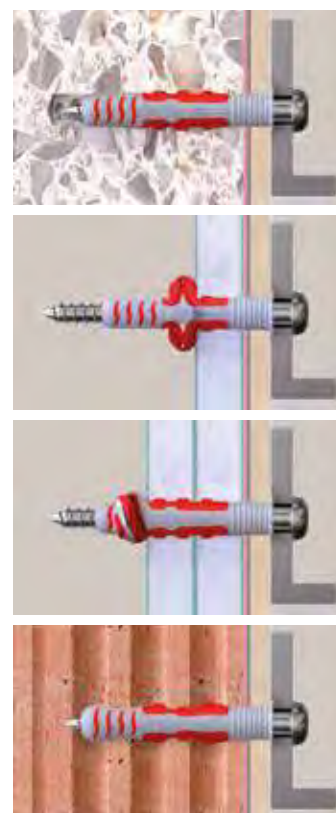
Dicht halten beim Befestigen

Beim Anbringen von Schränken und Regalen in gefliesten Bereichen kommt man ums Bohren nicht herum.

In Badezimmern muss dabei die Feuchtigkeit einkalkuliert werden. Hier kommt üblicherweise Silikon zum Einsatz – das jedoch regelmäßige Nachbesserungen erfordert.

Der neue Kunststoffdübel fischer DuoSeal ermöglicht in Nassbereichen das sichere Befestigen mit gleichzeitigem Abdichten im Bohrloch. Er ist der jüngste Zuwachs in der fischer DuoLine Familie, die nun aus vier intelligenten Dübeln mit innovativer Materialkombination besteht.

Mit dem fischer DuoSeal Dübel erreichen Anwender beides in einem Befestigungsvorgang – den dauerhaft sicheren Halt des Montagegegenstands und die zuverlässige Abdichtung im Nassbereich. Somit vermeidet die Befestigungsinnovation Bauschäden und Schimmel durch Feuchtigkeit hinter der Wand. Dabei garantiert der DuoSeal Dübel zusammen mit der beige packten Schraube die Wasserdichtheit in Anlehnung an die ETAG 022 und die DIN 18534 bis zur Wassereinwirkungsklasse W3-I, wobei für den deutschen Markt der Einsatz des Dübels nur bis W1-I empfohlen wird.



Der DuoSeal Dübel ist auf gefliesten Flächen universell in Voll-, Loch- und Plattenbaustoffen einsetzbar. Seine rote Nylon-Komponente aktiviert im Verankerungsgrund automatisch das passende Funktionsprinzip: Spreizen, Klappen oder Knoten.



Und so geht's: Der Allrounder lässt sich in Vorsteckmontage verarbeiten: Das Bohrloch wird mit einem geeigneten Fliesenbohrer erstellt und gereinigt. Der Dübel wird mit einem Hammer eingeschlagen oder händisch eingedrückt. Das Anbauteil wird verschraubt – und fertig.

**... fester Halt
und Schutz
gegen
Feuchtigkeit**



Mit dem DuoSeal Dübel und der zugehörigen Schraube können erstmals Bohrlöcher in Nassbereichen ganz ohne Silikon oder sonstige Dichtmassen wasserdicht verschlossen werden.

- Diese einfache und schnelle Systemlösung reduziert Kosten für Material und Zeit.
- Sie schafft mehr Sicherheit, denn DuoSeal entspricht den verpflichtenden Vorgaben aus den europäischen und deutschen Abdichtungsnormen.
- Der breite Rand des Dübels funktioniert wie eine Dichtscheibe, die Riffelung am Schaft gleicht gröbere Unebenheiten im Bohrloch aus.
- Die mitgelieferte Schraube aus nicht rostendem Stahl vermeidet Rostanfall.

Mehr Informationen unter:
www.fischer.de

Desert Oak: Wohnlichkeit neu gedacht

Ansprüche an modernes Design und an zeitgemäße Architektur ändern sich. Eines bleibt bestehen: der Wunsch nach einem wohnlichen Zuhause. Mit der Haustüreserie Desert Oak hat WIRUS die Eiche als optisches Gestaltungselement völlig neu gedacht. Die Oberfläche sieht verblüffend echt aus und ist leicht zu reinigen.



fotos: wirus

Desert Oak zeichnet sich durch ein lebendiges Holzoberflächenbild aus – wie natürlich gewachsen. Warm in der Farbe. Ungewöhnlich in der Optik. Mit detailreichen Nachbildungen von Astlöchern und Rissen in der hoch UV- und witterungsbeständigen sowie völlig glatten und damit pflegeleichten Dekoroberfläche. In Kombination mit der Farbe RAL 9005 Tiefschwarz in der Oberflächenausführung Feinstruktur kommt das Holzdekor Desert Oak besonders wirkungsvoll zur Geltung.



Haustür mit Top-Technik

- Für Haustüren der Serie Desert Oak wird das WIRUS-Profilsystem Kompakt 72/82 aus Aluminium eingesetzt. Aluminiumprofile haben vor allem für Außentüren den Vorteil der Korrosionsbeständigkeit.
- Das System bietet mit Ud-Werten bis 0,81 W/m²K optimalen Wärmeschutz.
- Das WIRUS-Sicherheitspaket bietet Einbruchschutz bis zur Widerstandsklasse RC 3.
- Die Haustürfüllung kann sowohl ein- oder beidseitig flügelüberdeckend als auch ein- oder beidseitig mit der Dekorfolie Desert Oak ausgeführt werden.

Desert Oak Haustüren sind in vielen Formen erhältlich – als geschlossenes Modell oder mit Glasausschnitten, rahmenlos oder mit Edelstahlrahmen. Abgestimmtes Zubehör und Seitenteile runden das Programm ab. Das Plus für Wohnlichkeit: Die verdeckt liegenden Türbänder WIRUS PRESTIGE machen die Innenseite der Desert Oak Haustür zur echten Wohnraumtür. ■

... Plus für Wohnlichkeit

Alle Infos unter:
www.wirus-fenster.de

Türenkollektion zeigt New-Living-Trends



Elegant-Türelement Atrium 21 mit SR-Kanten-Zarge in Felsgrau.
Zusatzausstattung: Bänder und Türdrückergarnitur Porto in Mattschwarz

fotos: herholz

Rückzug, Harmonie, Balance. Die neue Erdung. Der Fokus liegt auf der Bedeutung der eigenen vier Wände. Der Wohlfühl-Kodex heißt: bei sich ankommen und sich zu Hause fühlen. Das Konzept New Living bildet dafür den Rahmen.

Es vereint die Stilrichtungen Modern Retro, skandinavischer Chic, Vintage oder Bauhaus unter einem Dach. Doch es geht nicht um Stil allein. Kunden möchten Wohnlichkeit mit Nachhaltigkeit verknüpfen. Sie suchen

reduzierte Farben, organische Texturen und natürliche Materialien. Mit Ultimate Grey, Black, mit dem Behaglichkeits-Booster Eiche und Interpretationen in Glas hat Herholz neue Trends in eine neue Türenkollektion übersetzt.



New Colour

Die Welt da draußen ist herausfordernd. Wohnen wird als Ruhepol neu interpretiert. Grau kennt viele Facetten und Untertöne und passt vor allem zum reduziert-behaglichen Wohnstil skandinavischer Länder. Einfach Hygge! Die neuen Grautöne der Herholz-Türen setzen das Wohnambiente gekonnt in Szene.

Moderne Sachlichkeit, eleganter Purismus, hohe Qualität. Beim Bauhausstil kommt man an Schwarz nicht vorbei. Herholz hat diese Farbe der Designer in vielen Formvarianten neu interpretiert. Mit einem eindeutigen Statement ergänzt sie ein sachliches Raumambiente. Sie bietet Kontrast und wirkt als Blickfang.



Bring mir die Natur ins Haus

Dabei macht die Eiche schon immer die beste Figur. Für geradlinige Einrichtungsstile empfiehlt sie sich als natürlicher Partner mit Blick auf Behaglichkeit. Die Eiche punktet in angesagten Wohnwelten durch ihr natürlich bräunliches Farbspiel in der Maserung. In ihrer Sortierung zeigt sie viele Asteinschlüsse und Splits für ausdrucksstarke Lebendigkeit.

Leben im Loft ist stylish

Die neuen zeitlos eleganten, gerasterten Loft-Ganzglastüren von Herholz bringen lässige Optik mit Loftcharakter in das Zuhause:

- Die Türblätter sind aus klarem oder grauem Floatglas.
- Die umlaufende Metallic-Lackierung und die waagerechten und senkrechten Sprossen erzeugen die Anmutung des Industrial Style.
- Passend lackierte Zargen in Nebelgrau, Felsgrau, Titangrau und Schwarz runden das Bild ab.



Frame – Form Follows Function

Anhänger einer reduzierten Architektur kommen voll auf ihre Kosten, wenn klare Linien und neutrale Farben beim Design den Vortritt haben. Weniger ist schließlich mehr beim modernen und minimalistischen Wohnen. Genau für diesen New-Living-Trend hat Herholz Frame entwickelt. Die moderne Rahmentür mit Direktverglasung gestaltet Raumübergänge mit viel Licht und Transparenz und fügt sich dabei ideal in ein formalistisches Wohn-design ein.

Weitere Produktinfos unter:
www.herholz.de

Haus- und Gartenplanung Hand in Hand



fotos: hauff/technik

Zur Versorgung eines Gebäudes mit Energie und Wasser hat sich seit vielen Jahren ein Standard etabliert. Aber die Verteilung von benötigten Leitungen nach draußen wird oft in der Planung nicht berücksichtigt. Hierfür bietet Hauff das ETGAR-Bauherrenpaket an – die klassische Ein- und Mehrspartenhauseinführung plus Hausausführung.

... die Gebäude- planung im Fokus

Ein neues Eigenheim zu planen und zu bauen, ist mit vielen wichtigen Entscheidungen verbunden. Vom Budget über den Grundriss bis hin zu sämtlichen technischen und optischen Merkmalen des Gebäudes, alle Details müssen geplant und definiert werden. Dabei steht zunächst die Gebäudeplanung im Fokus. Es werden geprüfte Systeme von Ein- und Mehrspartenhauseinführungen eingebaut, die alle technischen Anforderungen zum Feuchteschutz und Radonschutz erfüllen.

Die spätere Ausgestaltung des Grundstücks und die Anlage des Gartens werden meist erst

dann in den Blick genommen, wenn das Gebäude bereits fertiggestellt wurde. So kann es passieren, dass eine Verlegung von Leitungen nach draußen in fachgerechter Form nach Erstellung des Gebäudes oft nicht mehr möglich oder mit sehr viel Aufwand verbunden ist.

Daher ist es von enormer Wichtigkeit, die Bauherren frühzeitig dahingehend zu beraten, Gebäude und Außenanlagen im Zusammenhang zu planen: Es ist von unschätzbarem Vorteil, bei der Gebäudeplanung an den Garten zu denken – und zwar vor dem Betonieren der Bodenplatte.

Mit der professionellen Hausausführung haben sie die vollständige Flexibilität bezüglich ihrer Gartenplanung.



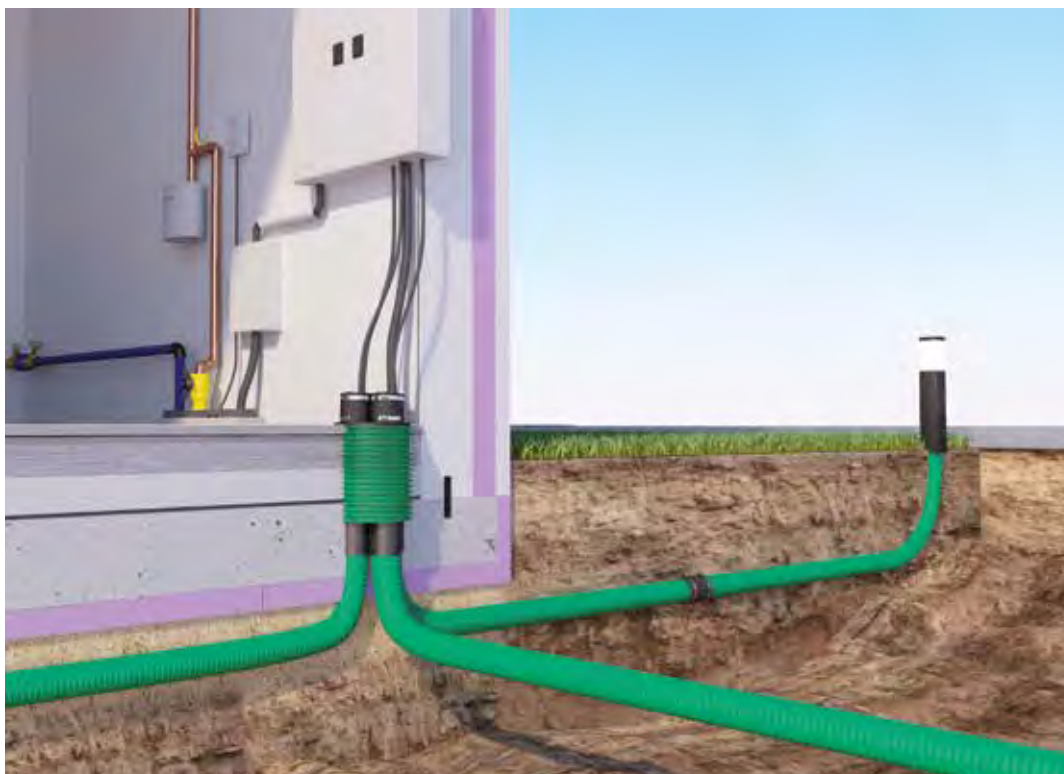
Energy to Garden

Erst die Gestaltung der Außenanlagen komplettiert das Gebäude und macht den Garten zum Wohnraum. Zahlreiche Ausstattungsdetails steigern die Attraktivität von Grundstück und Garten.

- Der smarte Rasenmäher ist schon fast zum Standard geworden und aus keinem modernen Garten mehr wegzudenken.
- Ein stabiles WLAN auf der Terrasse und im Garten ist heute genauso wenig Luxus wie der Smart Speaker.
- Attraktive Lichtquellen und ausreichend Steckdosen für gewünschte Anwendungen sind eine Selbstverständlichkeit.
- Heizungssysteme wie z. B. Luft/Luft-Wärmepumpen gehören zum Erscheinungsbild in einem Neubaugebiet – erkennbar an den Wärmetauschern im Garten.
- Ladepunkte für E-Fahrzeuge gehören zur Ausstattung eines modernen Gebäudes, denn das Interesse an dieser umweltfreundlichen Technologie wächst.

Das im März 2021 verabschiedete Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (GEIG) schreibt die Berücksichtigung einer Lade- und Leistungsinfrastruktur zwar nur für Mehrfamilienhäuser mit mehr als 5 Stellplätzen vor, aber auch für das Einfamilienhaus nimmt die Wichtigkeit zu.

Alle diese Geräte und Anwendungen benötigen Strom- und Datenkabel. Da diese Kabel unsichtbar und sicher vor Beschädigungen unterirdisch, und damit geschützt, verlegt werden, sind Schutzrohre notwendig. Das ETGAR-Bauherrenpaket bietet Kunden Sicherheit und Flexibilität.



ETGAR wird im Technikraum eingebaut, ganz in der Nähe der Elektro-(Haupt-) bzw. Unterverteilung, und wird bereits beim Erstellen der Bodenplatte des Gebäudes mit in den Beton eingegossen. Flexible Leerrohre führen von dieser Hausausführung unter der Bodenplatte in alle Richtungen des späteren Gartengrundstücks. Die Hausausführung ETGAR dichtet dabei gas-, wasser- und radonsicher zum Gebäude ab. ■

Mehr Informationen unter:
www.hauff-technik.de

Die neue Raumluftqualität



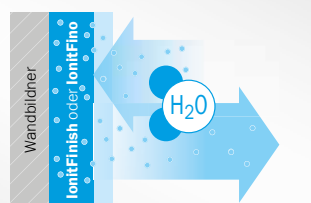
foto: Katarzyna Bialasiewicz · gettyimages

**REDUZIERT
POLLEN,
FEINSTAUB
& AEROSOLE**

Wissenschaftlich
bewiesen

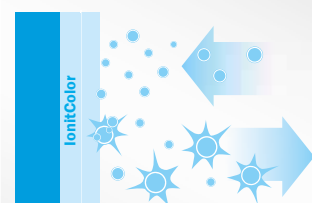
Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass das Baunit Ionit-System das Raumklima verbessert. Es werden natürliche Luftionen gebildet, welche aktiv zum Wohlbefinden in Innenräumen beitragen. Das IonitSystem ist nicht nur ein Magnet für Pollen und Staub, sondern reduziert auch Aerosole.

Funktion Feuchteregulierung Baunit IonitFinish oder IonitFino



Die Spachtelmassen IonitFinish und IonitFino regulieren die Anzahl an Wassermolekülen in der Raumluft.

Raumluft-Ionisierung mit Baunit IonitColor

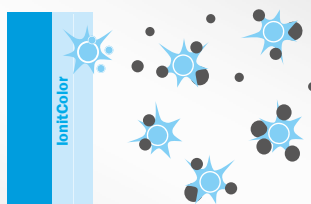


Die Wandfarbe Baunit IonitColor aktiviert die Moleküle und erzeugt natürliche Luftionen ...

**... Pollen-
konzentration
merklich
vermindert**

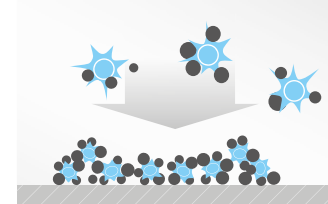
Das wissen wir schon länger: In einer vom Fraunhofer Institut für Bauphysik IBP durchgeführten Studie wurde nachgewiesen, dass sich die Pollenkonzentration in einem mit IonitColor beschichteten Testraum merklich verminderte: Nach ca. 20 Minuten waren mehr als 90 % der Pollen zusammengeballt und auf den Boden gesunken.

Ionen – kleine Staubmagneten



... Die abgegebenen Ionen binden Aerosole, Pollen und Feinstaub in der Raumluft ...

Dauerhafter Effekt



... Die Teilchen sinken gebunden zu Boden und können aufgenommen werden. Dieser Effekt bleibt dauerhaft erhalten.

fotos und grafiken: baunit

Was meinen die Handwerker?

„Es riecht angenehm und ist top zu verarbeiten.“

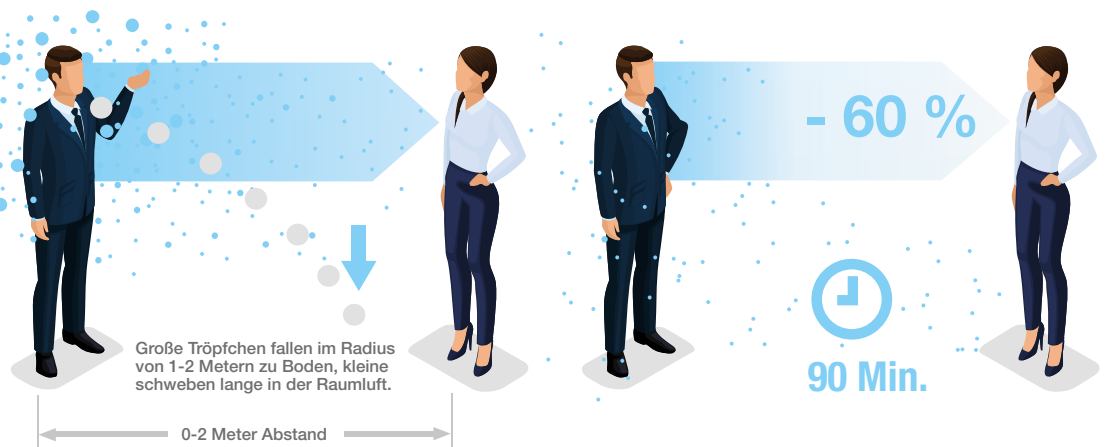
Als einer der ersten Unternehmer hat Reinhold Schäffner, Firma Feinwork, das IonitSystem verarbeitet: „Das Schleifen nach dem 1. Auftrag mit IonitFinish sowie die Bearbeitung nach dem 2. Auftrag waren top. Das Produkt ging super von der Hand. Die Farbe IonitColor ist etwas zähflüssig, aber damit können wir umgehen. Ich habe zuerst mit einer Langflorwalze vorgewälzt und anschließend mit einer Kurzflorwalze die Oberfläche nachbearbeitet. Besonders aufgefallen ist uns auf der Baustelle der angenehme Geruch der Farbe. Der Bauherr war angetan, dass nicht tagelang der typische Geruch frisch aufgebracht Farbe im Haus war.“

„Kein Problem für Flächen mit Streiflicht.“

Der Baunit Fachberater Donat Hindelang und der Malermeister Martin Neuhofer haben die Materialien getestet: „Der IonitFino lässt sich gut anrühren. Nach dem Anmischen mit Wasser entsteht beim Rühren eine gleichmäßige Spachtelmasse ohne Klumpenbildungen. Das Aufbringen auf die Wand- und Deckenflächen ist geschmeidig und geht gut von der Traufel. Hier wurden zwei Spachtelgänge aufgetragen. Auch das Schleifen der durchgetrockneten Spachtelfläche war einfach auszuführen. Die IonitColor ist geruchsarm und gut zu streichen. Der Auftrag mit dem Pinsel wie mit der Rolle ist leichtgängig und „flutschig“. Besonders hervorzuheben ist, dass die Farbe auch geeignet ist für Flächen mit Streiflicht, was an der oftmals schwierig zu streichenden Decke sichtbar wurde. Zu Beginn sichtbare Unterschiede im nassen Zustand sind nach dem Trocknen verschwunden. Als Endbild liegt eine gleichmäßige Oberfläche vor.“

Ionit reduziert auch Aerosole

Neue Erkenntnisse zu Aerosolen führten zu weiteren Messungen am Fraunhofer Institut für Bauphysik IBP. Die Größe der Partikel, deren Anzahl innerhalb von 90 Minuten um bis zu 60 % reduziert wurde, lag zwischen 0,18 und 20 Mikrometern – genau die Aerosole also, die Minuten bis Stunden in der Luft schweben können und beim Sprechen und Atmen entstehen.



Herkömmliche Wandfarbe

Die Aerosole und Tröpfchen verteilen sich beim Sprechen und Atmen im Raum und können für Minuten bis Stunden nachgewiesen werden.

Baunit IonitColor

Nach 90 Minuten ist die Aerosolkonzentration im Raum mit Baunit IonitColor um bis zu 60 % reduziert.

Verarbeitung im System

Für Neubau und Renovierung gilt: Das IonitSystem kann auf nahezu allen gängigen Untergründen angewendet werden, sofern diese trocken, sauber und tragfähig sind:

- Trockenbauplatten
- Beton und Innenputze mit und ohne Anstrich
- Saugende Putzuntergründe oder Anstriche

Das System umfasst eine eventuell erforderliche Grundierung, die Spachtelung mit den Produktvarianten IonitFinish oder IonitFino und die Endbeschichtung mit IonitColor.



REVITALISIERUNG
ALTUNTERGRUND



DÜNNSCHICHTIG AUF
– GIPSKARTON-PLATTEN
– GIPSFASER-PLATTEN



BETON

Eine Grundierung von Gipsfaser-Platten und Betonoberflächen ist in der Regel nicht notwendig. Nur bei saugenden Untergründen ist eine Vorbehandlung mit Baunit MultiPrimer (1:5) empfohlen.

Die zweimalige Spachtelung mit Baunit IonitFinish oder Baunit IonitFino reguliert die Luftfeuchtigkeit im Innenraum optimal – bei einer Mindestschichtdicke von 1,5 mm. Bei rohen Trockenbau- oder Betonflächen sind Plattenstöße bzw. Fugen nach Vorschrift der Plattenhersteller zu schließen. In der Regel kann dazu Baunit FinoBello verwendet werden.

Die Endbeschichtung mit Baunit IonitColor erfolgt durch Streichen, Rollen oder Spritzen mit dem Airliss-Gerät. Die optimale Funktionalität wird mit einem zweimaligen Anstrich erreicht. Die Trocknungszeit beträgt je nach Untergrund und Lufttemperatur 4 bis 6 Stunden. Ideale Trocknungsbedingungen sind eine Raumtemperatur von 20 °C bei 65 % relativer Luftfeuchte.



Alle Produktinfos unter:
www.baunit.com

Rundum perfekt ausgebaut



fotos: james hardie europe

Umbau und Modernisierung von vorhandenem Wohnraum oder Innenausbau von Neubauten beziehen den ganzen Raum ein – von der Decke über die Wände bis zum Boden. Für den Objekt wie Privatbau sind fermacell® Gipsfaser-Platten der Baustoff der Wahl, wenn es um die kreative Gestaltung von Innenräumen mit umweltfreundlichem Material geht.

... ohne größere bauliche Maßnahmen

Der Trockenbau hat den Innenausbau revolutioniert. Er bietet eine Vielfalt an Möglichkeiten zur kreativen Gestaltung von Räumen mit variablen Grundrissen. Trockenbauwände können an jeder beliebigen Stelle im Raum platziert und bei Bedarf einfach versetzt werden – ohne

größere bauliche Maßnahmen. Diese Flexibilität wird durch das relativ geringe Gewicht der Trockenbaukonstruktionen erreicht.

Schon kleine Grundrissänderungen im Rahmen einer Renovierung führen zu einer ansprechenderen Wohnraumgestaltung

und zur Anpassung an über die Zeit veränderte Wohnbedürfnisse. Besonders geeignet dafür sind flexible Trennwände aus fermacell® Gipsfaser-Platten, mit denen Wohnungen schnell und sicher völlig neu strukturiert werden können. fermacell® ist überaus stabil und feuerfest.

Boden-Modernisierung

Mit fermacell® Gipsfaser Estrich-Elementen lassen sich auf rationelle Weise ebenfalls Fußbodenaufbauten von hoher Qualität erstellen. Hinsichtlich der Einsatzgebiete sind sie mit herkömmlichen, massiven Estrich-Systemen vergleichbar. Weitere Infos zu den Möglichkeiten finden Sie auf den Seiten 18-19.

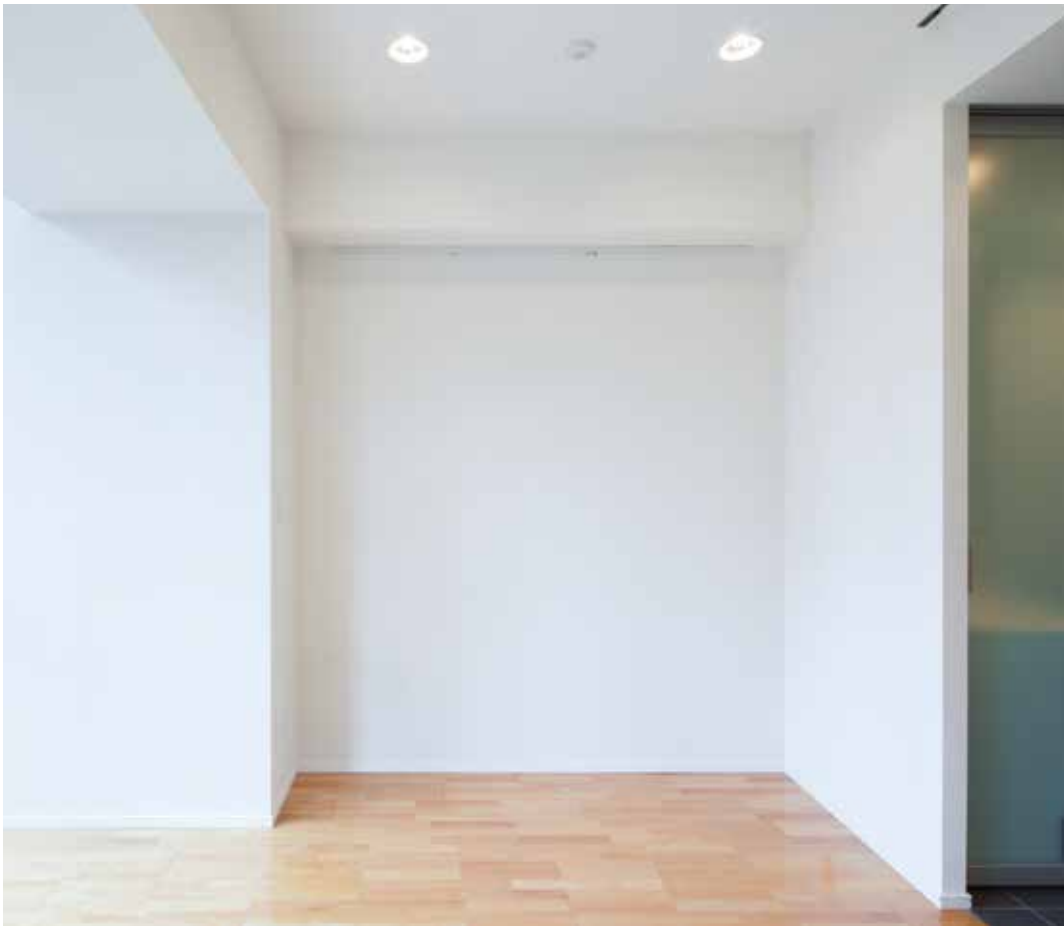
Umweltfreundlich

fermacell® Gipsfaser-Platten ermöglichen umweltbewusstes und gesundes Bauen. Die Platten werden in einem umweltfreundlichen Verfahren ausschließlich auf der Basis von natürlichen Materialien produziert – recyceltes Papier, Gips, Wasser und ohne zusätzliche Leime. Sie sind praktisch emissionsfrei und enthalten keine gesundheitsgefährdenden Stoffe wie z. B. Formaldehyd. Die positiven baubiologischen Eigenschaften von fermacell® Gipsfaser-Platten

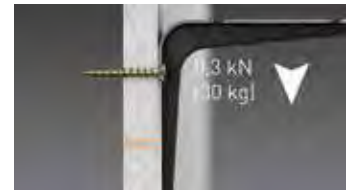
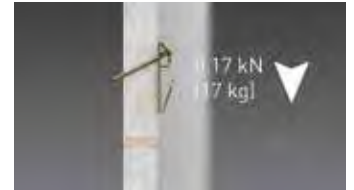


werden vom Institut für Baubiologie in Rosenheim mit dem IBR-Prüfsiegel und vom renommierten

Kölner eco-Institut durch die Verleihung des Zertifikats „Produkt Emissionsarm“ bestätigt.

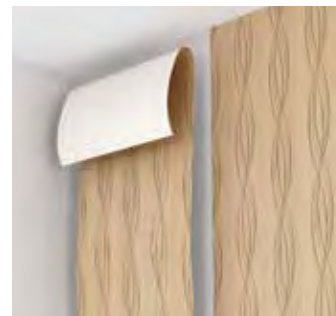


Der geringere Materialbedarf sowie die universellen Einsatzmöglichkeiten von fermacell® Gipsfaser-Platten erfordern deutlich weniger LKW-Transportkapazitäten als der Einsatz herkömmlicher Gipsplatten. Diese vereinfachte Logistik wirkt sich positiv auf Baustellenplanung und Kosten aus und nützt der Umwelt.



Schnell und einfach

Leicht zu verarbeiten werden die wohngesunden fermacell® Gipsfaser-Platten von James Hardie auf eine Unterkonstruktion aus Holz- oder Metallprofilen aufgeschraubt, ohne dabei viel Schmutz zu verursachen, verspachtelt und dann beliebig tapeziert oder gestrichen.



Stark und stabil

Mit den äußerst stabilen fermacell® Gipsfaser-Platten lassen sich hängende Lasten problemlos mit Schrauben oder Hohlraumdübeln befestigen. Eine 12,5 mm dicke fermacell® Gipsfaser-Platte kann mit Gewichten von 50 kg pro Dübel, 30 kg je Schraube oder 17 kg pro Bilderhaken mit Nagelbefestigung belastet werden.

... hoch belastbar bei hängenden Lasten

Platte mit Pluspunkten

- Hoch belastbar bei hängenden Lasten
- Widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchung
- Leichte Verarbeitung mit einfachem Werkzeug
- Schnelle Verarbeitung dank der Klebefugen-Technik
- Umweltfreundlich durch Recycling-Materialien
- Schall- und Brandschutz inklusive
- Feuchtraum-geeignet

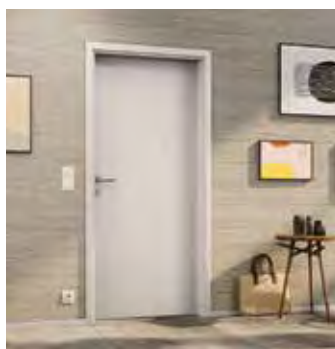
Auf fermacell® Gipsfaser-Platten kann direkt tapeziert werden. Die Plattenoberfläche wird durch – auch nach Jahren – späteres Ablösen der Tapeten nicht beschädigt. Als Alternativen bieten sich je nach gewünschtem Wohnstil Anstriche, Dünnputze oder Fliesen an.

Weitere Infos unter:
www.fermacell.de

Hohe Ansprüche – einfache Prozesse

Sie beraten Ihre Kunden zu neuen Türentrends? Sie stellen ihm zum Stil passende Designs vor? Ihr Kunde wünscht alles in einem Auftrag und schnelle und nachhaltige Lieferung? Am besten mit vorgefertigten Bohrungen für die ausgewählten Drücker? Dafür ist JELD-WEN als Systemanbieter genau die richtige Adresse!

Die neue DuriTop-Collection umfasst 22 trendige Dekore. DuriTop ist eine mehrschichtig aufgebaute, mit duroplastischen Harzen imprägnierte Laminatoberfläche, die aus dem kontinuierlichen Verpressen mehrerer Lagen Papier mit härtendem Melamin-Kunstharz entsteht. Diese Produktionsweise führt zu einer ausgezeichneten Oberflächen-dichte und Abriebfestigkeit, die hohen Beanspruchungen standhält. Diese kratz-, abrieb- und stoßfesten Oberflächen sind als Farb- oder Furnierdekore erhältlich. Die 22 Dekore der Collection gibt es auch als HPL-Oberflächen, die DuriTop-Collection.



fotos: jeld-wen

Neue Dekore für puristische Schönheit und haptische Erlebnisse

- DuriTop ArktisWeiß: Das neue Highlight gehört zu den hellsten am Markt erhältlichen Türoberflächen überhaupt.
- DuriTop Grauweiß: Diese Farbe zwischen grau und weiß trifft die dezenten Zwischentöne. Das Dekor wirkt elegant in Verbindung mit hellem Interieur.
- DuriTop Struktur Sandeiche quer: Das ist Natur im Querformat! Die hochwertige und helle Oberfläche zeigt die perfekte Mischung aus bodenständig und trendig.
- DuriTop Struktur Raucheiche quer: Dieses Holz kommt etwas rustikaler daher als die Sandeiche, hat jedoch ebenfalls eine zeitlos-moderne Ausstrahlung.



Neue Maßstäbe für die Montage

Bei der Bestellung eines Drückermodells aus der JELD-WEN-Kollektion erhalten Sie Ihre Tür bereits ab Werk mit einer passenden kostenlosen Drückerlochbohrung. Das spart Zeit und Geld. Dieser Service gilt für die Türen Optima, Lombardo, Venetia, Blankenese sowie Typ 42, Typ 48 und Typ 70.

Ein Handgriff

- Elegantes Design in Edelstahl matt
- Alle Modelle mit dezentem JELD-WEN-Logo
- Für alle typischen Anforderungen in Wohnräumen und Objekten
- Geprüft nach DIN 1906, Feuerschutzbeschläge nach DIN 18275, Schutzbeschläge (9 mm Vierkant) nach DIN 18257



Licht und Leichtigkeit



Wie kommt mehr Licht in den Raum? Eine Option sind Türen mit Lichtausschnitt. Noch mehr Licht und Leichtigkeit für den Raum schaffen Ganzglastüren. Kleine Räume wirken größer mit mehr Licht. In Räume mit kleinen Fenstern bringen Ganzglastüren mehr Helligkeit. JELD-WEN bietet eine große Vielfalt an Ganzglastüren in 4 Produktgruppen.

Glas ist auch ein schöner und eleganter Werkstoff zur Gestaltung von Räumen. So verbinden sich Leichtigkeit und Licht mit dem Wohnstil, den sich die Kunden wünschen. Der Fachhan-

del bietet umfassende Ausstellungen des JELD-WEN-Sortiments, in denen sich Kunden informieren und für ihr Lieblingsdesign entscheiden können.

Highlights für Helligkeit

- **Einfach:** Tür, Zarge und Beschlag aus einer Hand!
- **Kompakt:** 4 Produktgruppen nach Designrichtungen gegliedert
- **Schnell:** Viele Modelle in kurzer Zeit lieferbar
- **Zuverlässig:** Alles passt zusammen – Technik und Design.
- **Sicher:** Zahlreiche Modelle optional aus VSG-Glas (Verbund-Sicherheits-Glas)

Das neue Glastürensoriment

JELD-WEN bietet Ihnen ein Ganzglastüren-Sortiment in vier Produkt- und Preisgruppen mit über 30 Modellen. Viele der Glastüren sind im Designverbund mit anderen Materialien erhältlich. Alle Modelle sind auch als Schiebetür vor der Wand laufend verfügbar. Tür, Zarge und Beschlag werden aus einer Hand in äußerst kurzen Lieferzeiten bereitgestellt.

- **TREND DESIGN** – 12 Modelle, ESG-Weißglas, Design-Verbund zu Holztüren
- **AVANTGARDE** – 11 Modelle, ESG-Weißglas, hochwertige, exklusive Designs
- **BASIC PLUS** – 7 Modelle, ESG-Weißglas, zeitgemäße Modelloptiken
- **BASIC** – 3 Modelle, ESG-Grünglas

Für Individualisten ...

... zum Beispiel die Serie AVANTGARDE: Geradlinig? Wellig? Oder doch lieber Ecken und Kanten? Jede Ganzglastür mit Lasergravur hat ihren eigenen Charakter. Welche passt zu Ihrem Kunden?



BASIC 4 Linien
satinert, Streifen klar



BASIC PLUS Circles
Weißglas satiniert, Streifen klar



TREND DESIGN Satura 16-35
Weißglas mit einseitiger Satinierung



Auch bei den Drückern kommen Individualisten auf ihre Kosten. Neben den beliebten Modellen M01 bis M04 gibt es viele Design-Varianten. ■

Alle Infos unter:
www.jeld-wen.de



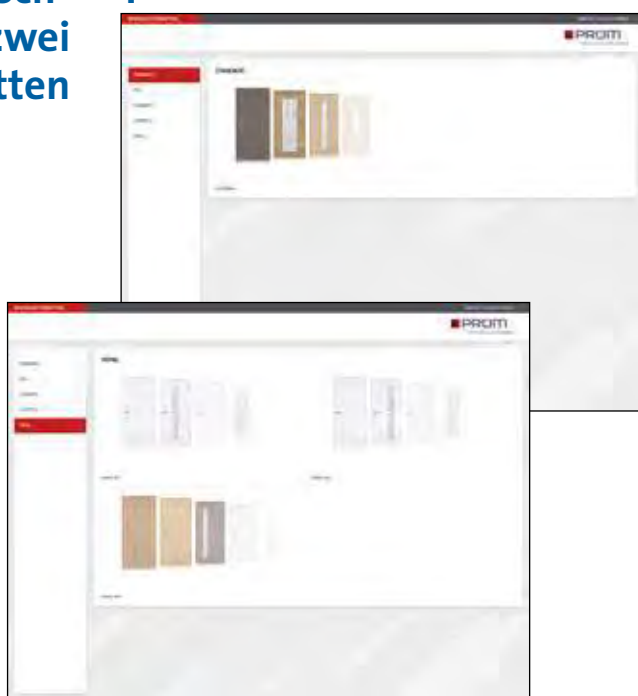
Die digitale Zukunft

In dem neuen Online-Portal PRÜM DIGITAL bündelt der Türenhersteller aus Weinsheim ein digitales Angebot für Kunden und Partner. Fachhändler, Architekten und Handwerker finden hier verschiedene Services und Werkzeuge, die ihre Geschäftsprozesse unterstützen.

Ganz neu ist das digitale Türentool „DieTÜR“ mit über 50.000 Kombinationen zur Konfiguration einer Wunschtür. Es ist rund um die Uhr von jedem Ort erreichbar und funktioniert auf allen Endgeräten wie Smartphone, Tablet oder Großbildschirm.

Zur Wunschtür in zwei Schritten

1



Im ersten Schritt können Sie oder auch der Kunde daheim zwischen den fünf Hauptprogrammen STANDARD, STIL, ELEGANCE, LIFESTYLE und ROYAL wählen. Einfach anklicken und Sie landen in den jeweiligen Unterprogrammen.

2



Innerhalb der jeweiligen Kategorie können Sie zwischen verschiedenen Tür-Typen wählen – zum Beispiel mit oder ohne Glas. Und auch, ob es zum Beispiel eine markante Riss-Eiche oder ein Uni-Farbtönen sein soll. Außerdem haben Sie die Qual der Wahl beim Glas und Beschlag. Je nach Tür-Typ haben Sie unterschiedlich viele Auswahlmöglichkeiten. So können Sie bis ins kleinste Detail die Wunsch-Tür Ihres Kunden konfigurieren.



Jede konfigurierte Tür kann auf den digitalen Merkzettel gepackt oder gleich ausgedruckt werden. Beides schließt in jedem Fall einen individuellen QR-Code mit ein, der alle Informationen zur persönlichen Wunschtür enthält.



Mit diesen Informationen kann der Fachhändler der Wahl in das tiefere Beratungsgespräch einsteigen. Er braucht nur den QR-Code einzulesen und kann sich an jedem beliebigen Endgerät die Wunschtür anzeigen lassen.



POE – Point of Experience mit 50.000 Türvarianten im Maßstab 1:1 und in 4K-Bildqualität

Verfügt der Händler über das interaktive Beratungstool „Point of Experience“, kann der Kunde sogar seine Wunschtür im Originalformat erleben. Der Pruem POE – Point of Experience verknüpft die analoge Türen-Ausstellung mit der digitalen Welt – und das im Maßstab 1:1 und in brillanter Bildqualität. Der POE ermöglicht selbstverständlich ebenfalls den Zugriff auf die über 50.000 Kombinationen einer Tür, sodass Änderungen jederzeit vorgenommen werden können. Das Erlebnis wird für den Kunden noch realer, wenn echte Bodenmusterplatten in einer flächenbündigen Aufnahmemulde vor dem Bildschirm positioniert werden. ■

**... über 50.000
Kombinationen**

PRÜM DIGITAL – Tools für Kunden und Partner:



Unter www.pruem-digital.de finden Sie das komplette Angebot an digitalen Services – mit einem gesonderten Bereich für Handwerker, siehe auch Seite 23.



Showroom
Partnerkonzept



DoorIT



PIM – Produkt-
Informations-
Management



Elektronische
Geschäftsprozesse



Digitales
Türenhandbuch



Schreiner
Webservice



Webinare



3D-Ausstellungs-
planung

Alle Infos unter:
www.tuer.de

Vom Dachboden zum schicken Loft



Wohnen unterm Dach wird immer beliebter. Wurde der Speicher, den es auch heute noch in vielen Einfamilienhäusern gibt, früher vielfach als Abstellfläche genutzt, so wird er inzwischen als kostengünstige Möglichkeit geschätzt, um neuen, hochwertigen Wohnraum zu schaffen. Dabei ist die Qualität des Fußbodens entscheidend.



... punktet mit Blick auf Energieeinsparungen

Der Trockenestrich gewinnt als Bodenlösung für Wohnräume immer mehr an Bedeutung. Mit Blick auf Energieeinsparungen punktet er auch durch seine Dämmfähigkeit. Lange Zeit war der Einsatzbereich weitge-

hend auf die Modernisierung beschränkt. Er machte den Erhalt von Holzbalkendecken in Altbauten möglich und bot gleichzeitig modernen Fußbodenkomfort. fermacell™ Trockenestrich-Systeme setzen sich mittlerweile auch

im Neubau durch, sowohl bei Massivbauten und Stahlskelettkonstruktionen als auch bei Holzbauten. Das gilt nicht nur für den Wohnbereich, sondern auch für den Büro- und Verwaltungsbau.

Trocken- besser als Nassestrich

- Trockener Einbau ohne Feuchteintrag
- Niedrige Aufbauhöhe
- Wirtschaftliche und schnelle Verarbeitung
- Sofortige Begehrbarkeit und Belegreife
- Hohe Belastbarkeit
- Relativ geringes Eigengewicht
- Gute Schalldämmung trotz geringer Masse

Das fermacell® Waben-Dämmsystem – zur effektiven Schalldämmung von Holzbalkendecken

Es wird auf Holzbalkendecken im Neubau und Altbau (Modernisierung) eingesetzt. Holzbalkendecken haben aufgrund fehlender Masse der Rohdecke oft einen zu geringen Schallschutz. Mit der speziellen fermacell® Wabenschüttung wird die Masse der

Decke erhöht und in Verbindung mit den darauf verlegten Estrich-Elementen der Schallschutz verbessert. Durch den Aufbau wird die Rohdecke direkt beschwert (ca. 45 bzw. 90 kg/m²) und die Schallübertragung wesentlich gemindert.



Schnell verlegt, bald zu nutzen

Die wichtigste Komponente der fermacell® Trockenestrich-Systeme sind die verschiedenen fermacell® Gipsfaser Estrich-Elemente. Sie bestehen aus zwei werkseitig verklebten 10 mm oder 12,5 mm dicken fermacell® Platten im Format 150 x 50 cm. Ein umlaufender 5 cm breiter Stufenfalz, das handliche Format und das geringe Gewicht gewährleisten eine schnelle und problemlose Verarbeitung. Die Estrich-Elemente sind nach Aushärtung des Klebers sofort begehbare. Schon 24 Stunden nach dem Verkleben der Estrich-Elemente kann der Bodenbelag darüber verlegt werden.

... schnelle und problemlose Verarbeitung

Das Passende für jedes Projekt

Je nach Anforderung sind die fermacell® Gipsfaser Estrich-Elemente ohne Dämmstoff oder als Verbundelemente mit rückseitiger

Kaschierung für einen besseren Wärme- und Schallschutz erhältlich. Die niedrige Höhe und das geringe Gewicht machen auch den

Einsatz in Altbauten unkompliziert möglich. fermacell® Gipsfaser Estrich-Elemente können auch eingesetzt werden, wenn erhöhte

Anforderungen an den Brandschutz bestehen. Für moderne Fußbodenheizungen stehen Speziallösungen zur Verfügung.



Vielfalt bei Bodenbelägen

- Keramik- und Werksteinbeläge wie Fliesen und Naturstein
- Perfekt für große Formate
- Parkett und andere Holzbeläge
- Elastische Beläge wie Laminat, Textil oder PVC



Fußbodenheizung



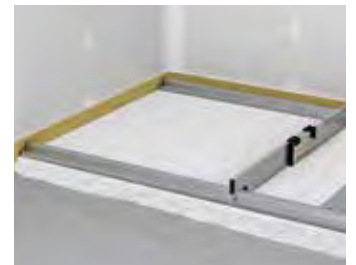
fermacell® Gipsfaser-Estrich-Elemente können selbst beim Einbau unterschiedlicher Fußbodenheizungssysteme verwendet werden, z. B. bei Warmwasser-Heizungssystemen,

elektrisch betriebenen sowie nachträglich installierten oder eingefrästen Fußbodenheizungssystemen. Eine Aufstellung der Anbieter geeigneter Fußbodenheizungssysteme finden Sie online unter:



Nivellierung und Höhenausgleich

- Kunststoffvergütete fermacell® Boden-Nivelliermasse – 0 bis 20 mm
- Ausgleichsschüttung – bis max. 100 mm
- Gebundene Schüttung – bis zu 2.000 mm
- Das Waben-Dämmsystem für den Schallschutz bei Holzbalkendecken
- Wärmedämmschüttung für Hohlräume



Höhenausgleich bis 100 mm gelingt mit der fermacell® Ausgleichsschüttung

Alle Infos unter:
www.fermacell.de

Planungsvielfalt bei VELUX Lichtlösungen

Mit neuen Größen und Scheibenvarianten für Fensterkombinationen erweitert VELUX sein Angebot an großflächigen Dachfensterkombinationen. Das erleichtert Handwerkern und Architekten die Planung von Dachgeschossen mit mehr Tageslicht. Verbesserte Wärmedämmwerte machen einige Varianten förderfähig.

Die 2019 erstmals präsentierte Lichtlösung „3 in 1“ erfreute sich bei Handwerkern, Planern und Bauherren so großer Beliebtheit, dass VELUX sie seit Mai in einer zusätzlichen größeren Variante anbietet. Die Kombination aus mittlerem fest stehendem Fensterelement und zwei öffenbaren Fensterflügeln außen in einem einzigen großen Rahmenelement war bisher mit Fensterflügeln der Größe 66 x 118 Zentimeter erhältlich. Für noch

mehr Tageslicht im Dachgeschoss bietet VELUX die Lichtlösung jetzt auch mit drei Dachfenstern der Größe 66 x 140 Zentimeter an. Mit der Verglasungsvariante Energie Plus erreicht die größere der beiden „3 in 1“-Fensterkombinationen einen UW-Wert von 1,0 W/(m²K) und ist damit im Rahmen der neuen Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude (BEG) förderfähig. Neu im Angebot für beide Größen ist die Thermo-Verglasung.



fotos: VELUX Deutschland, Österreich, Schweiz



VELUX bringt seine Lichtlösung „3 in 1“ 2021 in einer zusätzlichen, größeren Variante auf den Markt. Die Fensterflügel sind jeweils 66 x 140 Zentimeter groß.

Verkürzte Lieferzeiten

Kurzfristige Planungen erleichtern die ab sofort auf fünf Arbeitstage verkürzten Lieferzeiten der VELUX Lichtlösung Panorama in den Kombinationen 2 x 3 mit Fenstern der Größe 78 x 118 Zentimeter sowie 2 x 2 mit Dachfenstern der Größe 114 x 118 Zentimeter.



Die Untenelemente der Lichtlösung Quartett, Lichtband und Wand sind künftig auch mit der Verglasung Energie Plus erhältlich.

Auch bei anderen Lichtlösungen hat VELUX die Auswahl an Verglasungsvarianten erweitert. So sind alle Standardscheiben für die Untenelemente bei Quartett, Lichtband für Dächer mit durchgehender Schräge und Lichtband mit Drempel erhältlich. Durch Verbesserungen der Verglasung des Dachbalkons erreicht dieser einen UW-Wert von 1,0 W/(m²K) und ist damit auch förderfähig.

Erweitertes Hitzeschutz-Sortiment

Die solarbetriebenen Integra Markisen gibt es jetzt auch für die Lichtlösungen „3 in 1“ und Lichtband – mit der Auswahl zwischen verdunkelndem oder transparentem Hitzeschutz mit Tageslicht-einfall.

Für den Hitzeschutz im Dachgeschoss bietet VELUX drei grundlegende außen vor dem Fenster liegende Varianten: Als Rundumschutz bleibt der Rollladen die effektivste Lösung mit zusätzlichen Funktionen wie erhöhter Wärmedämmung, optimaler Verdunkelung zu jeder Tageszeit und verminderten Regen- und Hagelgeräuschen. Neben dieser Ganzjahreslösung ist die neue Markise mit verdunkelndem Stoff die Alternative insbesondere für Sommermonate. Für Wohn- oder Büroräume, die effektiven Hitzeschutz benötigen, jedoch nicht vollständig verdunkelt werden sollen, bleibt auch weiterhin die Markise in der Tageslicht-Ausführung eine geeignete Lösung. Rollläden wie auch Markisen sind mit innen liegendem Sonnenschutz kombinierbar.

Handwerker können Mietern und Eigentümern künftig aus drei VELUX Hitzeschutz-Varianten die passende Lösung anbieten: Hitzeschutz-Markise Tageslicht (links), Hitzeschutz-Markise Verdunkelung (Mitte) oder Rollläden (rechts).



Smart und komfortabel

- Rollläden und Hitzeschutz-Markise Verdunkelung sind automatisch bedienbar und solarbetrieben. Den Rollläden gibt es für Neubauten auch elektrisch betrieben.
- Alle Lösungen sind nachrüstbar, energieautark und können ohne Kabel verlegt werden.
- Der vorprogrammierte Funk-Wandschalter übernimmt die Steuerung.
- Als Zubehör ermöglicht VELUX App Control die Steuerung per Smartphone und Sprache.
- Mit dem Smart-Home-System VELUX Active profitiert der Kunde von vorausschauender Steuerung auf Basis von Sensorwerten und externen Wetterdaten.



Solarbetriebene Hitzeschutz-Markisen für die Lichtlösung „3 in 1“, hier in der verdunkelnden Variante, sorgen auch im Sommer für angenehme Temperaturen im Dachgeschoss. ■

Alle Infos unter:
www.velux.de



fotos: spax

Vollgewinde mit Senkkopf oder Zylinderkopf

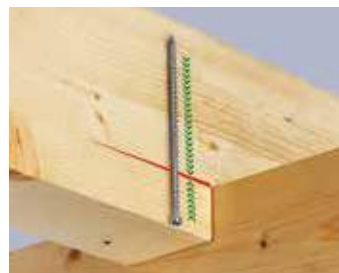
Nach dem „Dichtziehen“ der Bauteile mit SPAX-Tellerkopfschrauben mit Teilgewinde erzeugt die SPAX-Schraube mit Vollgewinde den statisch korrekten Anschluss. Sie verankert sich über die volle

Länge im Holz. Die SPAX-Schrauben mit Vollgewinde ersetzen häufig sichtbare Winkelverbinder, was Zeit und Material spart. Die Verbindung ist unsichtbar und schöner als aufgenagelte Holzverbinder.

Vollgewinde für Ausklinkung

Eine Ausklinkung reduziert die Tragfähigkeit eines Balkens erheblich. Ohne Verstärkung würde das Holz unter Last entlang der roten

Linie aufreißen. Das Vollgewinde verstärkt den Balken an dieser Stelle, hält die Holzfasern zusammen und reduziert die Bruchgefahr.



Mehr Informationen unter:
www.spax.de

Eine starke Verbindung

Beim Dachstuhl als dem tragenden Gerüst wirken große Kräfte an den Holzverbindungen. Diese müssen mit geeigneten Schrauben übertragen werden. Aber auch im Innenausbau haben Holzverschraubungen viele Aufgaben zu meistern. Sie sollen Bauteile stark und optisch ansprechend verbinden.

Bei Renovierungen von Innenräumen vermeiden beispielsweise Wand- und Deckenverkleidungen die aufwendige Sanierung unansehnlicher Oberflächen. Im Bodenbereich müssen die Bewegungen des Holzes aufgefangen werden: die Veränderungen durch Temperatur und Feuchtigkeit – Stichwort „Holz arbeitet“ – und natürlich die Belastungen von oben.

Unterschiedliche Anforderungen bestimmen die Auswahl aus dem SPAX-Holzschrauben-Sortiment. Neben der Einschraubtechnik spielen Kopfform und Gewindeausprägung eine wichtige Rolle. Die Schraube darf beim Einschrauben keine spaltende Wirkung verursachen. Die Schraubenspitze muss punktgenau ansetzen. Und schließlich spielt auch die Optik des Schraubenkopfes eine Rolle – in Form und Farbe.

SPAX Tellerkopf Teilgewinde, Ø 5 mm – 10mm

- Wirkt ähnlich eines Schraubstocks, zieht zwei Bauteile spaltfrei zusammen
- Für Sparren, Treppen, Holzbaulemente, Lattungen in Dach und Wand
- Hohe Haltekräfte für Traglattung im Innenausbau
- Schaftlänge auf die gängigsten Holzdicken abgestimmt
- Optimiertes Teilgewinde auf hohe Tragkraft des Tellerkopfes abgestimmt
- Ohne Vorbohren (holzabhängig) dank 4CUT-Spitze, das patentierte SPAX Wellenprofil sorgt für schnelles und sicheres Verschrauben



Vorteile Vollgewinde

- Aufnahme besonders hoher Zugkräfte im Vergleich zu Teilgewindeschrauben
- Aufnahme hoher Zug- und Druckkräfte durch das Vollgewinde
- Einsatz: Querdruckverstärkungen, nachgiebig verbundene Biegeträger, Querkzugverstärkungen
- Erweitertes Anwendungsspektrum durch Schraubenlängen bis 600 mm
- Wirtschaftliche Alternative zu Bolzenverbindungen, Blechformteilen und Querkzugverstärkungen durch aufgeleimte Verstärkungsplatten oder eingeleimte Gewindestangen
- maximale Verlässlichkeit und einfachste Verarbeitung

Für Sie entdeckt

Guter Auftritt im Netz: der Website-Service für Handwerker



Eine moderne Online-Präsenz ist für handwerkliche Betriebe heute unerlässlich. Doch vielen Handwerkern fehlt die Zeit oder der passende Ansprechpartner. PRÜM kooperiert mit dem Digitalunternehmen WE22.com und bietet Betrieben die Erstellung einer individuellen Website, die Anmeldung der Internet-Domain und die Bereitstellung von E-Mail-Adressen als Komplettpaket an. Das Team des „Schreiner Websiteservice“ erstellt die Webpräsenz und kümmert sich um die Live-Schaltung.

Die Website wird auf Servern in Deutschland gehostet, ist DSGVO-konform und Google-optimiert.

... individuelle Website als Komplettpaket

Alle Infos unter:
<https://schreiner-website.info/>

Film ab! Bewegte Bilder aus dem Handwerker-Alltag



Hier geht's zum Kanal der heimlichen Helden:



fischer hat den YouTube-Kanal DIE FESTMACHER gestartet. Hier gibt es verschiedene Serienformate rund um die Themen Bauen und Befestigen. In den For-

maten Q&A und „How To“ geben Trainer der fischer-Akademie hilfreiche Befestigungstipps. Das Format inFESTigativ gibt Einblicke in den Arbeitsalltag von Handwer-

kern: Ein Schreiner baut ein Tiny House für Wohnen, Reisen oder Arbeiten. Ein Sicherheitsingenieur gewährleistet die Stabilität der Fahrgeräte im Europapark.

... Serienformate rund um die Themen Bauen und Befestigen

Echte Profis haben die Top-Argumente für gute Dämmung

Mitglieder der Knauf-Community MEN IN WHITE sammeln „Stars“ für ihre absolvierten Trainings. Hier wird viel kompaktes Wissen unterhaltsam vermittelt, z. B. Online-Training zum Thema

Klima verbessern. Der Zeitpunkt ist genau richtig: Fürs Dämmen gibt's viel Geld vom Staat und immer mehr Bauherren sind bereit, ihren Beitrag zur CO₂-Senkung zu leisten. Dass sich durch eine



... kompaktes Wissen unterhaltsam vermittelt



Fassadendämmung auch das Raumklima im Sommer wie im Winter verbessert, ist vielen dabei gar nicht bewusst. Ebenso, dass WDVS wie Knauf WARMWAND individuelle Fassadengestaltungen ermöglichen.

Schon dabei? Info und Anmeldung für Stuckateure, Verputzer und Maler:
<https://men-in-white.de/>

Das Handwerk als Nachhaltigkeitsmotor



foto: Ron Watts · gettyimages

Der Blick auf den Bausektor zeigt die ganze Misere: Er ist für rund 40 % des weltweiten CO₂-Ausstoßes verantwortlich. Mit rund 53 % der jährlichen Abfallmenge in Deutschland ist die Branche laut Statistischem Bundesamt der größte Müllproduzent. Der Deutsche Städtetag rechnet vor, dass Neubauten für rund 70 Prozent des jährlichen Flächenverbrauchs verantwortlich sind.

Wenn die Bundesregierung die Klimaziele erreichen will, muss also schnell anders gebaut werden – von der Beschaffung der Rohstoffe bis zum

Abtragen des Gebäudes. Bis 2050 soll der Gebäudebestand klimaneutral sein. Hierfür wurden attraktive Förderprogramme aufgelegt, die bei Neubau und Sa-

nierung umweltfreundliche Maßnahmen und die Entscheidung für klimafreundliche Materialien belohnen.

Nachhaltigkeit ist die DNA des Handwerks

... Multiplikatoren bei der Einführung neuer Technologien

Das Handwerk ist zentraler Akteur bei der Erreichung der Klimaziele. Hier werden langlebige und wirtschaftliche Lösungen angestrebt. Und im Sinne der Ressourcenschonung wird repariert, wiederverwendet oder recycelt. Regionale Lieferketten und klimafreundliche Technik haben Vorrang. Wissen

wird an die Fachkräfte von morgen weitergegeben und Klimaschutzmaßnahmen im eigenen Betrieb sind selbstverständlich.

Die Handwerker sind Multiplikatoren bei der Einführung neuer Technologien zur Energieeinsparung oder zum Einsatz regenerati-

ver Energien. Sie sind Berater vor Ort und sorgen für die fachgerechte Umsetzung beim Kunden. Und mit Ihrer hohen ganzheitlichen Beratungskompetenz tragen Sie maßgeblich dazu bei, dass Kunden sich für die „richtigen“ Produkte und Baustoffe entscheiden.

Baustoff mit katastrophaler Klimabilanz: Beton

Es ist der wichtigste Baustoff der Welt, ohne ihn kommt fast kein Neubau aus. Während die Welt über klimaschädliches Fliegen, schmutzige Kohlekraftwerke oder dreckige Dieselmotoren diskutiert, spricht niemand über den Klima-

killer im Alltag – über Beton. Beim Produktionsprozess entsteht jede Menge klimaschädliches CO₂: Die Produktion des weltweit wichtigsten Baustoffes ist für gut 5 % dieser Emissionen auf der Erde verantwortlich.



foto: ArtEvent ET · gettyimages

Wäre die Zementindustrie ein Staat, läge sie bei den CO₂-Emissionen an dritter Stelle – hinter China und den USA.

Was ist so problematisch an Sand, Kies, Wasser und Bindemittel?

Das Bindemittel Zement. Seine Herstellung ist verantwortlich für 4 bis 8 % der weltweiten CO₂-Emissionen. Gut die Hälfte davon entsteht beim Brennen von Zementklinker. Hinzu kommt der große Energieaufwand für das Heizen, der zum großen Teil noch mit fossilen Brennstoffen gedeckt wird. Zusammengerechnet fällt für jede Tonne Zement bei der Herstellung eine Tonne CO₂ an.

Zwar haben viele der großen Zementhersteller in den letzten Jahren in energieeffiziente Brennöfen investiert, fossile Energieträger zum Beheizen des Brennprozesses ersetzt und damit die CO₂-Emissionen gesenkt. Diese Einsparungen gehen jedoch im gigantischen und weiter wachsenden Bedarf an Zement unter. In den letzten 30 Jahren ist die weltweite Jahresproduktion von 1 Mrd. Tonnen auf über 4 Mrd. Tonnen angestiegen.

Einsatzfähige Alternativen? Erst im Forschungsstadium ...

Es gibt sie bereits – die klimafreundlicheren Alternativen in der Zementproduktion. Aus Nebenprodukten anderer Industrien lassen sich zementähnliche Materialien herstellen. An der TU Graz beispielsweise wurden verschiedene Öko-Beton-Varianten

entwickelt. Oder der 25 % leichtere Beton eines Münchener Start-ups, der aus Wüstensand, mineralischen Bindemitteln und Spezialadditiven hergestellt wird.

Was hat Nachhaltigkeit mit Bauen zu tun?

Der große Begriff Nachhaltigkeit lässt sich in seinen klassischen drei Dimensionen besser fassen: Ökologie, Ökonomie und Soziokulturelles sind gleichzeitig und gleichberechtigt zu berücksichtigen – beim Ableiten der Nachhaltigkeitsziele im Bausektor. Soziokulturelle Werte wie Gesundheit, Mobilität, Partizipation und Lebensqualität zielen auf die kulturelle und ästhetische Qualität eines Gebäudes. Im Zentrum der ökonomischen Dimension stehen nicht nur die Investitionskosten, sondern auch die Bau Folgekosten. Für alle Baumaßnahmen gelten daher Prinzipien der Wirtschaftlichkeit und Wertstabilität. Bei den ökologischen Schutzziele stehen optimale Ressourcenschonung, geringe Flächeninanspruchnahme, Förderung der Biodiversität und minimaler Verbrauch von Energie und Wasser im Mittelpunkt.

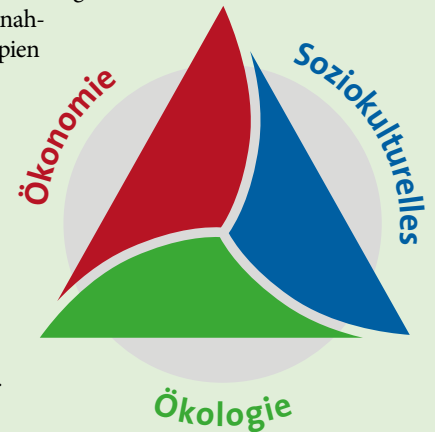


foto: Creativemarc · gettyimages



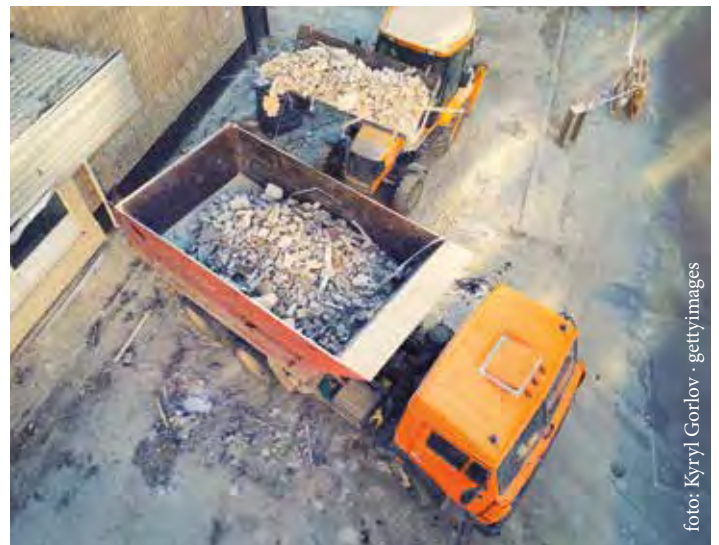
Konzepte für Recycling und Kreislaufwirtschaft gefragt

Bislang wird aus Beton-Bauschutt kein neuer Beton hergestellt. Das Meiste geht in die Asphaltherstellung und den Straßenbau. Ein Teil der hochwertigen Baustoffe landet am Ende sogar auf der Sondermülldeponie – allein in der EU rund drei Mrd. Tonnen pro Jahr. Helfen könnten die Zurückverfolgung der Beton-Elemente, die Feststellung der genauen Zusammensetzung und die Wiederverwendung der Materialien für neue Bauten.

... die Container sind randvoll

Kostspielige und komplexe Entsorgung auf dem Bau

Nicht nur Beton-Schutt ... Jeder auf dem Bau kennt die täglich anfallenden Mengen an Abfall: Die Container sind randvoll mit Verpackungen, leeren Gebinden, Teerpappe, Dämmstoffen und vielem mehr. Immer weniger Baustellenabfälle können einfach in den Container geworfen werden. Alle Materialien, die „behandelt“ werden, z. B. durch Sortierung, Kompostierung, chemisch-physikalische oder thermische Behandlung, müssen getrennt gesammelt werden.



Bewahrung von Kulturgut

Die Wiederverwertung von Baustoffen hat auch einen kulturellen Aspekt. Es gibt historische Baustoffe, die als Kulturgüter bewahrt werden müssen. Sie beschreiben unsere Bau- und Wohnkultur und geben über zum Teil längst vergangene Handwerkskünste Auskunft. Durch Bergung, Aufarbeitung, Wiederverwendung, selbst durch das Versetzen ganzer Gebäude wird historische Bausubstanz bewahrt. Die historischen Baustoffe tragen nicht nur die Spuren ihrer handwerklichen Fertigung. Abnutzung und Patina bezeugen ihre lange Geschichte. Historische Bauma-

terialien sind Baustoffe aus alter handwerklicher oder historisch beziehungsweise früh-industrieller Produktion. Das können größere, auf Maß gefertigte Einzelteile wie Fenster, Türen, Treppen und Torbögen, aber auch kleinformatige Massenbaustoffe wie Ziegel, Hölzer oder behauener Naturstein sein. Hölzer aus ehemaligem Fachwerk und Dachstuhl wurden schon immer gerne wiederverwendet. Das ist Recycling von Baustoffen und Bauteilen auf einem hohen Niveau und auch ein wichtiger Beitrag zur Verringerung des Ressourcenverbrauchs.

Beim Bau die Zukunft im Blick – mit langlebigen und recycelbaren Materialien

Zahlreiche gesetzliche Vorschriften und lokale Regeln fördern ressourcenschonendes und nachhaltiges Bauen in Deutschland. An erster Stelle steht immer die Abfallvermeidung. Nicht vermeidbare Abfälle müssen getrennt gesammelt und möglichst dem Recycling zugeführt werden. Durch den Einsatz nachhaltiger Materialien – beispielsweise für den problematischen Bereich der Dämmung – wird eine enorme Menge Abfall vermieden. Bei nachhaltigen Bauprodukten wird der gesamte Lebenszyklus betrachtet. Er soll einen möglichst geschlossenen Kreislauf darstellen, bei dem Rohstoffe wiederverwendet und die natürlichen

Ressourcen geschont werden. Hinweise auf die Nachhaltigkeit eines Bauprodukts geben Prüfsiegel. Zudem lassen manche Hersteller für ihr Produkt zusätzlich Ökobilanzen oder Umwelt-Produktdeklarationen (sog. EPDs) erstellen, in denen alle Daten offengelegt werden. ■

Graue Energie für Dach und Fassade

HIRSCH Porozell EPS-Platten machen die Wärmedämmung von Flachdächern und Steildächern, sowohl im Neubau als auch bei der energetischen Modernisierung, effizienter und wirtschaftlicher. Bei diesen Platten wurde die Dämmdicke ohne Auswirkungen auf die Dämmleistung reduziert.

Reduzierung der Dämmdicke bei gleicher Dämmleistung – aktiver Beitrag zum Umweltschutz

- Reduzierung der Transportkapazitäten: Bei Herstellung, Transport und Weiterverarbeitung sowie beim Einbau wird weniger Volumen bewegt.
- Schonung der Ressourcen: Bei der Herstellung des Dämmstoffes werden wertvolle Rohstoffe eingespart.
- Verbesserung der Energiebilanz: Für die Produktion wird insgesamt weniger Energie benötigt.
- Beschleunigte Verarbeitung: Dünnere Platten werden schneller zugeschnitten und angepasst.
- Entlastung der Konstruktion durch dünnere Platten.

HIRSCH: REuse – Initiative zur bewussteren Gestaltung der Welt



- Die Verschnitte aus Baustyropor werden auf der Baustelle eingesammelt.
- Gegen eine geringe Gebühr gibt HIRSCH Wertstoffsäcke ab, in denen die Reste abgefüllt werden.
- HIRSCH holt die gefüllten Säcke zu den Abholkosten von der Baustelle ab.
- Das recycelte Styropor wird wertvoller Rohstoff für neue HIRSCH Porozell-Dämmprodukte.



fotos: hirsch-porozell

Hier stimmt die Chemie

In EPS-Dämmstoffen wird seit 2015 ein neuartiges und unbedenkliches Flammenschutzadditiv Polymer-FR eingesetzt. Bereits 2014 wurde das frühere und als Schadstoff eingestufte HBCD durch den innovativen Flammenschutz Polymer-FR ersetzt. Seit Frühjahr 2021 kann auch das Alt-EPS recycelt werden. Hierzu wurde die erste Industrieanlage in den Niederlanden errichtet (Projekt PolyStyreneLoop). Die dort angewendete Technik basiert auf dem vom deutschen Fraunhofer Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung entwickelten CreaSolv®-Verfahren. Mit diesem kann aus Alt-, aber perspektivisch auch aus Neu-EPS-Abfällen, angefallen bei Abbruch- oder Umbaumaßnahmen, der Grundstoff Polystyrol wiedergewonnen werden. Darüber hinaus kann schon heute Abfall aus Neu-EPS mit Polymer-FR über verschiedene Wege stofflich recycelt werden.

Eine vergleichbare geschlossene Kreislaufwirtschaft ist für andere Dämmstoffe bisher nicht in Sicht. Zahlreiche andere Dämmstoffe landen nach ihrer Nutzungsphase auf der Deponie.

Der Vergleich beweist

Die Studie des Forschungsinstituts Wärmeschutz e.V. München (FIW) „Graue Energie und Graue Emissionen von Dämmstoffen im Vergleich zum Einsparpotential“ vergleicht die benötigte Energie bzw. die CO₂-Emissionen für die Herstellung von Dämmstoffen mit den energetischen Einsparungen über die gesamte Lebensdauer.

Ergebnis: Die Einsparungen sind größer, unabhängig vom energetischen Zustand des Bauteils sowie vom Energieträger für die Beheizung. ■

Alle Informationen unter:
www.hirsch-porozell.de

Fünf Jahre algenfrei



Umgeben von viel Grün und Gewässern:
Die Wohnanlage „Wohnen am Mattheiser Weiher“
in Trier ist mit Knauf MineralAktiv lang anhaltend
vor Algen- und Pilzbefall geschützt.

fotos: knauf

Die zunehmende Reglementierung der verfügbaren Konservierungsmittel wird auf Sicht die Anwendung biozid eingestellter Produkte deutlich erschweren. Fassadenbeschichtungen müssen sich deshalb in ihrer Funktionalität bezüglich Anpassung an Wetter, Klima, Umwelt und Architektursprache weiterentwickeln. Wie das gelingen kann, beweist MineralAktiv seit nunmehr fünf Jahren in der Praxis.

... Konstruktiver Fassadenschutz findet kaum noch statt

Die strenge Regulierung ist für die Putz- und Farbenhersteller eine Herausforderung. Einerseits hat der Verbraucher ein berechtigtes Interesse am Umweltschutz, andererseits werden die Einwirkungen auf die Fassade beim Einsatz nicht biozider Produkte immer größer. Konstruktiver Fassadenschutz findet bei der heute oft puristisch geprägten Architektur kaum noch statt. Zudem werden Gebäude deutlich schneller hochgezogen, so dass bei mineralischen Wand-

beschichtungen eine Austrocknung der tragenden Struktur oft erst nach Fertigstellung des Gebäudes erfolgen kann. Schließlich begünstigen auch die verbesserten Umweltbedingungen das Wachstum von Algen und Pilzen.

Streng reguliert

Die EU-Chemikalienverordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) regelt die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen. Darunter fallen auch Biozide. Diese Verordnung wird regelmäßig an den technischen Fortschritt angepasst, was zu einer strengerer Regulierung von bioziden Wirkstoffen für die Konservierung von Fassadenprodukten führt. Auch Anwender und Verbraucher werden zunehmend kritischer, hinterfragen den Einsatz von Bioziden in Fassadenprodukten und suchen nach Produkten mit alternativen Technologien.

Alternativen sind gefragt

Mit Einführung des Beschichtungssystems MineralAktiv betrat Knauf vor 5 Jahren hinsichtlich des Bindemittels an der Fassade technologisches Neuland. Das Hybridbindemittel auf mineralischer Basis unterscheidet sich deutlich von den üblichen Produkten am Markt. MineralAktiv hat eine hohe Alkalität, die mit silikatischen Produkten zwar vergleichbar ist, aber länger hoch gehalten werden kann. Alkalität wirkt der Bildung von Mikroorganismen entgegen.

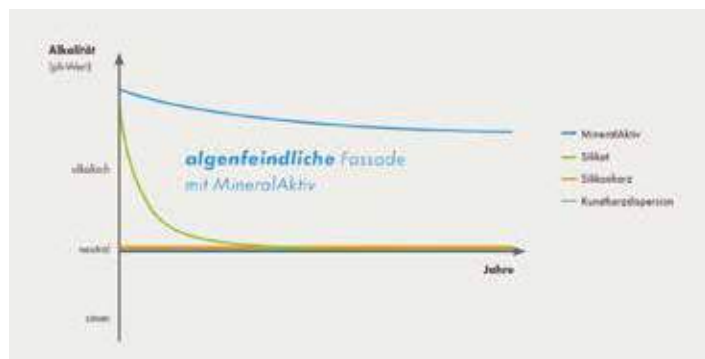
Der mikrobielle Bewuchs entsteht im Wesentlichen durch die Betauung der Fassade. Das belegen nicht nur Untersuchungen des Fraunhofer Instituts. In der Realität zeigt sich, dass gerade nördlich ausgerichtete Flächen häufig betroffen sind, selbst bei fehlender Beregnung. MineralAktiv ist hydrophil ausgerichtet und in der Lage, diese Feuchtigkeit aufzunehmen. Das hält die Oberfläche trocken und unterbindet damit die wesentliche Grundlage für Bewuchs.

Regentropfen werden ähnlich einer Silikonharzfarbe umgehend von der Fläche abgeleitet. Damit wird eine Überfeuchtung des meist dünn-schichtigen Putzsystems verhindert. Das hohe Diffusionsvermögen der mineralischen Komponenten führt zu einer raschen Rücktrocknung, verstärkt durch den IR-Absorber in der MineralAktiv-Fassadenfarbe. Er erhöht die Oberflächentemperatur und reduziert die Taubelastung um bis zu über 50 % verglichen mit anderen Beschichtungssystemen.

... wirkt der Bildung von Mikroorganismen entgegen

In der Praxis bewährt

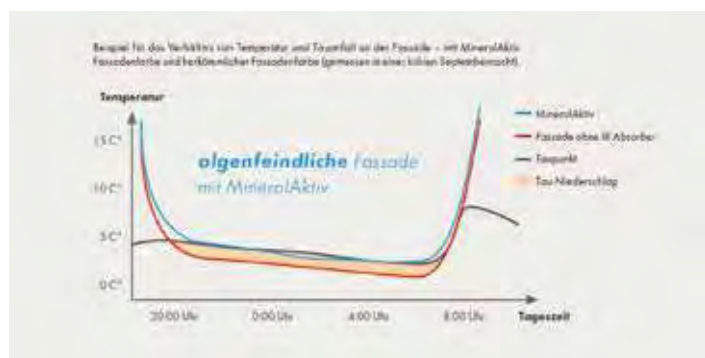
Fünf Jahre Marktpräsenz und Millionen Quadratmeter beschichteter Fassadenflächen beweisen, dass die drei Wirkprinzipien von MineralAktiv – Alkalität, Feuchtemanagement und IR-Rücktrocknung – dauerhaft funktionieren.



Dauerhafte Alkalität. Das innovative Bindemittel in Putz und Farbe sorgt zuverlässig und dauerhaft für bewuchsfeindliche Bedingungen. Und kommt dabei ohne schädliche Chemie aus. Das heißt: keine Auswaschung von Bioziden.



Die mit MineralAktiv beschichtete Fassade leitet Regentropfen schnell ab. Kleine Tropfen – zum Beispiel während Tauphasen – werden jedoch kontrolliert aufgenommen und verdunsten kurz darauf. Somit fehlt Algen und Pilzen das für ihr Wachstum benötigte Wasser.



In den Tauphasen morgens und abends sind Fassaden oft über viele Stunden Feuchtigkeit ausgesetzt. Infrarotaktive Farbpigmente in der Fassadenfarbe verwandeln Licht in Wärme und erhöhen so die Oberflächentemperatur der Fassade. Das verringert Tau-Niederschlag und beschleunigt die Rücktrocknung.

Keine Umstellung für den Handwerker

Der MineralAktiv-Putz wird mit den bekannten Techniken verarbeitet – Aufziehen, Verziehen und Strukturieren. Je nach Präferenz kann mit einer pastösen oder pulverförmigen Variante gearbeitet werden. Der abschließende Systemanstrich mit der MineralAktiv-Farbe kann von Hand wie auch airless erfolgen. ■



Produktinformationen unter:
www.knauf.de

Rockcycle® zieht größere Kreise

Die Entsorgung von Steinwolle ist für Handwerker schwierig. Die Abstimmung mit lokalen Entsorgern ist oft aufwendig und wegen begrenzter Kapazitäten mit hohen Kosten verbunden. Wissenslücken zum Thema Steinwolle-Entsorgung führen außerdem zu unterschiedlicher Annahmeakzeptanz. Mit dem ROCKWOOL Rücknahmeservice Rockcycle® bekommen Handwerker Unterstützung für ihre Entsorgungsprobleme.

Die ROCKWOOL Gruppe arbeitet seit Jahren weltweit daran, die Quote der recycelten Steinwolle stetig zu erhöhen. Mit rund 6.000 Tonnen recycelter Steinwolle im Jahr gehört die DEUTSCHE ROCKWOOL zu den größten Wiederverwertern in Deutschland. Ende 2020 weitete das Unternehmen den Rücknahmeservice Rockcycle® für ROCKWOOL Steinwolle-Dämmstoffe auf weitere am Hochbau beteiligte Gewerke aus.

Ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft

- Abholung des ROCKWOOL Steinwolle-Baustellenverschnitts über vorhandenes Logistiknetzwerk
- Transport zum zum nächstgelegenen der vier ROCKWOOL Recycling-Werke – minimale CO₂-Emissionen
- Aufbereitung des Verschnitts
- Wiederverwertung im Produktionsprozess



Der Big Bag Berechner hilft schnell und einfach bei der Mengeneinschätzung der benötigten Big Bags für den erwarteten Steinwolle-Verschnitt. Dämmfläche, Dämmdicke und der geschätzte Verschnitt für das jeweilige Bauvorhaben sind die benötigten Angaben.

Mehr Informationen unter:
www.rockwool.de



Ökologische, ökonomische und logistische Vorteile für alle Beteiligten

- Entlastung der Umwelt durch Aufbereitung und Wiederverwertung
- Sparsamer Umgang mit Deponieraum
- Überschaubare Entsorgungskosten
- Einfache Entsorgung und saubere Baustellen
- Geringer Verwaltungsaufwand
- Entsorgungsnachweis durch Übernahmeschein

ROCKWOOL Steinwolle ist zu 100 % recycelbar

Möglich ist das Recycling von Steinwolle-Dämmsystemen, wie sie von Dachdeckern, Trockenbauern, Fassadenbauern, Malern, Stuckateuren oder Bauunternehmen verarbeitet werden. Das gilt auch für vlieskaschierte Dämmstoffe von ROCKWOOL. Bislang noch ausgenommen vom Rock-

cycle® sind aluminiumkaschierte Produkte. Damit kann Rockcycle® für fast alle in Deutschland verarbeiteten ROCKWOOL Dämmstoffe in Anspruch genommen werden. ROCKWOOL bietet im Bereich Industriebau und Flachdach einen Rücknahme-Service für Altdämmstoff an. ■



ROCKWOOL Big Bags werden beim Baustoffhändler oder dem Systemhalter des WDVS zusammen mit der Neuware gekauft. Der Steinwolle-Verschnitt wird auf der Baustelle gesammelt. Dieselben LKW, die neue Dämmplatten für die Verarbeitung bringen, fahren die gefüllten Big Bags zurück in das nächstgelegene Werk der DEUTSCHEN ROCKWOOL.



Grün direkt vom Dachdecker

Über Förderung informieren!

Es gibt noch keine einheitlichen Förderleitlinien für Gründächer. Jede Kommune bietet ihren Förder-Mix aus folgenden Maßnahmen an:

- Direkte finanzielle Start-hilfen: Die Fördergelder liegen vielfach bei 10 bis 20 Euro pro m² oder prozentualen Anteilen für begrünte Fläche.
- Begrünte Dachflächen speichern Niederschlagswasser und werden als Entsiegelungsmaßnahme anerkannt. Das belohnen Kommunen mit der Reduktion der Abwassergebühren.
- Die KfW gewährt günstige Darlehen. In einzelnen Programmen sind sogar rückzahlungsfreie Zuschüsse möglich.

Wo neu gebaut wird, geht Natur verloren. Dachbegrünungen helfen, ein Stück Natur zurückzugewinnen. Auch die Begrünung von Kleinflächen wie Garagen und Carports bringt ökologische Vorteile. Der Dachspezialist Bauder bietet Gründachpakete an, die vom Dachdecker ausgeführt werden können.

Täglich wächst die Versiegelung um rund 80 Hektar, die städtebauliche Nachverdichtung verbraucht klimatisch wichtige Grünflächen. Hier werden Dachbegrünungen zu einer immer bedeutenderen ökologischen Ausgleichsmaßnahme, die zudem

Freude bringt – bunte Blüten und Kräuter, Bienen und Schmetterlinge statt eintönig grauer Flächen.

Gründächer verbessern das Klima direkt vor Ort. Sie verbrauchen CO₂ und produzieren

Sauerstoff. Sie regulieren die Luftfeuchtigkeit, binden Feinstaub und mildern den sommerlichen Hitzestau. Grüne Dächer speichern auf natürliche Art große Mengen Regenwasser und entlasten damit als Wasserspeicher die Entwässerungssysteme.



... klimatisch wichtige Grünflächen

Das Dach gehört dem Dachdecker

Das Dach ist wichtig in seiner schützenden Funktion für das Gebäude. Es gibt jedoch eine Reihe von Möglichkeiten, Dachflächen nicht zu „verschenken“, sondern für Dachbegrünung oder Energiegewinnung zu nutzen – wenn die Statik passt. Neben den klimatischen Vorzügen schützt eine fachgemäß ausgeführte Begrünung die Dachabdichtung

auch vor Hitze, Frost und UV-Strahlen und verlängert so ihre Lebensdauer um ein Vielfaches.

Der Dachdecker ist von Haus aus für das Dichten und Dämmen zuständig. Er kann nun seinen Geschäftsbereich erweitern und den Bauherrn auch zur Dachbegrünung beraten. Um die extensive Begrünung kleiner Dachflächen

so sicher, einfach und kostengünstig wie möglich zu machen, kann der Dachdecker unter drei Bauder Gründachpaketen wählen.

Alles in einem Paket

Die BauderGREEN Gründach-Pakete enthalten alle benötigten Materialien und Informationen. Die Systeme eignen sich für Dachneigungen von null bis zehn Grad und sind auf fast allen Kleinflächen einsetzbar. Die Komplettlösungen sind im Baustoff-Fachhandel erhältlich und beinhalten alles für einen sicheren Aufbau inklusive der Bepflanzung.



BauderGREEN GDP Biotop

Das Gründach-Paket Biotop für 18 m² Dachbegrünung

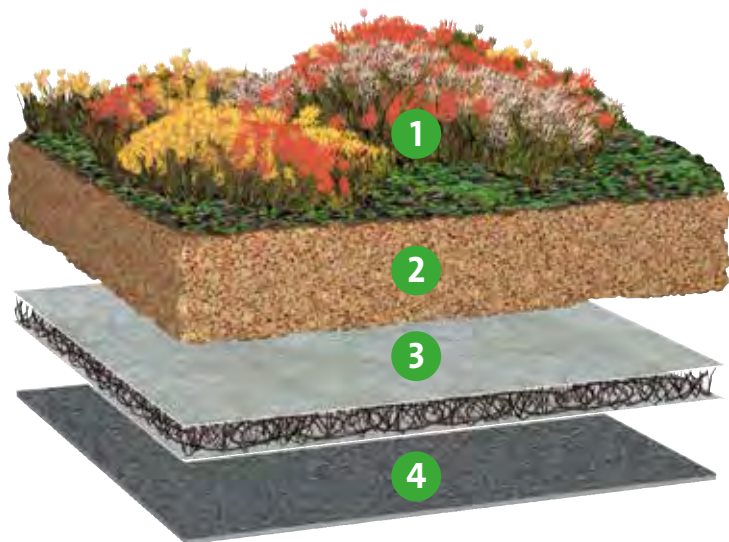
... für einen
aktiven Natur-
und Artenschutz

Mit dem BauderGREEN GDP Biotop lassen sich Extensivbegrünungen in ökologisch wertvolle Dachbiotop verwandeln. Zusammen mit der insektenfreundlichen Samenmischung BauderGREEN Seed Mix werden die besten Voraussetzungen für eine arten- und blütenreiche Pflanzengesellschaft geschaffen. Vögel und Insekten freuen sich über ein breites Nahrungsangebot.

Ziel ist ein naturnaher Lebensraum mit hohem ökologischem Potenzial. BauderGREEN GDP Biotop macht aus den weitgehend ungestörten Trockenhabitaten auf Dächern attraktive Standorte für einen aktiven Natur- und Artenschutz. Dies leistet einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigeren Bauweise in einer modernen Stadtarchitektur.



1. Vegetation
2. Vegetationstragschicht
3. Filterschicht
4. Retentionselement
verfüllt mit Mineraldrän
5. Schutzschicht



1. Vegetation
2. Vegetationstragschicht
3. Schutz-, Drän- und Filterschicht
4. Durchwurzelungsfeste Abdichtung

BauderGREEN GDP Standard

Das Gründach-Paket Standard für 10 m² Dachbegrünung

Für Dachkonstruktionen ohne Gewichtsprobleme wie massiv gebaute Garagen ist dieses Paket optimal geeignet. Die 80 mm dicke Substratschicht (Pflanzerde für Gründachaufbauten) bietet viel Wurzelraum für eine artenreiche Vegetation aus Sedumarten und Kräutern und speichert ausreichend Wasser für ein gesundes Pflanzenwachstum. Eine spezielle Matte mit Schutz-, Drän- und Filterfunktion leitet überschüssiges Wasser schnell und sicher ab. Dieses Standard-Paket beinhaltet alles für die Begrünung von zehn Quadrat-

metern Dachfläche: 10 m² SDF-Matte, 20 Sack BauderGREEN Substrat, Checkliste und Verlegeanleitung, inklusive eines Gutscheins für 120 Flachballenstauden und Startdünger. Bei voller Wassersättigung wiegt der Gründach-Aufbau circa 100 kg/m².

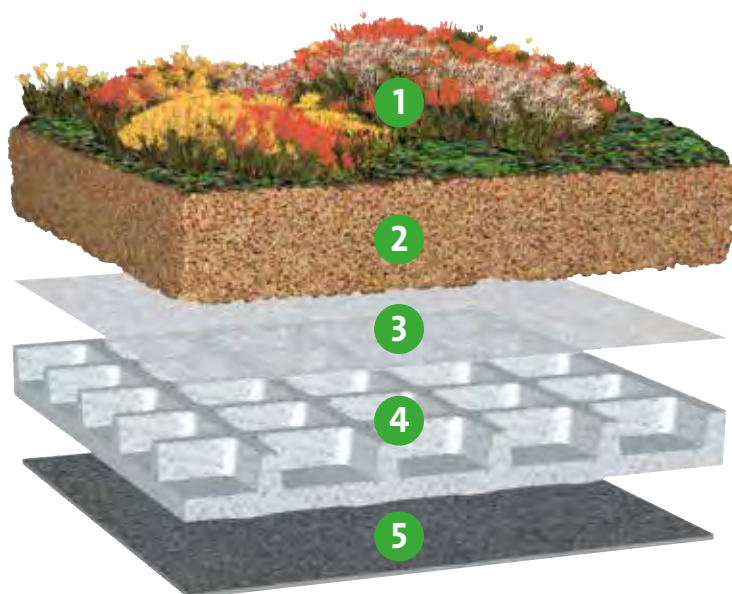
BauderGREEN GDP Light

Das Gründach-Paket light für 18 m² Gründach

Dieses Paket wurde speziell für leichte Dachkonstruktionen entwickelt. Die Wasserspeicherplatte kann 10 kg/m² zurückhalten. Dieses zusätzliche Wasserreservoir erlaubt eine Reduzierung der Substratstärke auf 50 Millimeter und der gesamte Aufbau wiegt wassergesättigt nur rund 70 kg/m². Wegen des kleineren Wurzelraums ist die Pflanzenvielfalt im Vergleich zum Standard-Paket etwas eingeschränkt, aber immer noch attraktiv. Das Light-Paket enthält alles für die extensive Begrünung von 18 m²

Dachfläche: 20 m² Wasserspeicherplatte, 50 mm dick in zwei Paketen, 25 m² Filtervlies, 23 Sack BauderGREEN Substrat, Checkliste und Verlegeanleitung, inklusive eines Gutscheins für 220 Flachballenpflanzen und Startdünger.

1. Vegetation
2. Vegetationstragschicht
3. Filterschicht
4. Wasserspeicher- und Dränschicht
5. Durchwurzelungsfeste Abdichtung



... speziell
für leichte Dach-
konstruktionen

Mehr Infos unter:
www.bauder.de

Für eine besser gedämmte Welt



foto: SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG

Ob Dachdecker, Zimmerer, Architekten oder Einkäufer – mit der Bestellung, Planung und Verarbeitung von #Glaswolle aus Recycling-Glas leisten alle einen Beitrag für eine besser gedämmte Welt. ISOVER Dämmsysteme aus Glaswolle werden von Bauprofis in ganz Deutschland aufgrund ihrer bauphysikalischen Eigenschaften geschätzt.

Als weltweit führender Anbieter entwickelt und produziert ISOVER seit mehr als 80 Jahren innovative Dämm Lösungen aus Glaswolle – geschätzt

von Bauherren und Handwerkern auf der ganzen Welt. Der nachhaltige und nicht brennbare Dämmstoff hat sich bewährt: mit bestmöglichen Dämmwerten,

überzeugendem Schall- und Lärmschutz sowie höchster Sicherheit in puncto Brandschutz.

... spart erhebliche Mengen an Rohstoffen und Energie

ISOVER Glaswolle schont die Umwelt und natürliche Ressourcen in mehrfacher Hinsicht. Schon bei der Herstellung schont ISOVER natürliche Ressourcen: Die Glaswolle des Herstellers besteht nämlich aus bis zu 80 % Recyclingglas. Jede Rolle ISOVER Glaswolle-Klemmfilz entspricht mindestens 20 Glasflaschen. Aus nur 1 m³ Rohstoff können rund 150 m³ Dämmstoff hergestellt werden. Außerdem ist die ISOVER Glaswolle selbst zu 100 % recycelbar. Diese Produktionsweise reduziert nicht nur Glasabfälle und benötigte Depo-nieflächen, sondern spart auch erhebliche Mengen an Rohstoffen und Energie. Hinzu kommt, dass Glaswolle hochelastisch ist

und komprimiert verpackt wird. Das spart Lager- und Transportvolumen und reduziert den LKW-Verkehr um bis zu 60 %.

Auch dadurch beträgt die energetische Amortisation von ISOVER Glaswolle-Dämmstoffen nur wenige Monate.

Ressourcen schonen, Klima schützen, Wohnkomfort steigern

Nachgewiesen wohngesund

Alle Dämmstoffe für Innenanwendungen werden regelmäßig freiwilligen Emissionsprüfungen unterzogen. Die Auszeichnungen Blauer Engel und EUROFINS Indoor AirComfort Gold bestätigen die Einhaltung der damit verbundenen strengen Grenzwerte. Auch das Sentinel Haus Institut empfiehlt immer mehr ISOVER Produkte für Innenanwendungen für das gesündere Bauen und hat sie in das offizielle Sentinel Bauverzeichnis aufgenommen.



www.blauer-engel.de/uz132

Beispiel Klemmfilz für Zwischensparren-Dämmung

Was Glaswolle-Dämmstoffe von ISOVER insbesondere im Dach zu leisten vermögen, zeigt die Zwischensparren-Dämmung Integra ZKF-1-032. Dieser leistungsstarke Klemmfilz ermöglicht die nahezu verschnittfreie Wärmedämmung von innen. Durch seine hervorragende Klemmwirkung hält er sicher und zuverlässig zwischen den Dachsparren – unabhängig von deren Abständen. Dank aufgedruckter Strichmarkierungen, die als Schneidhilfe dienen, gelingt die Verarbeitung zudem besonders einfach und schnell. Neben einem ausgezeichneten Schallschutz überzeugt der nicht brennbare Glaswolle-Klemmfilz mit der niedrigen Wärmeleitstufe 032. Das bedeutet hohen Wohnkomfort und geringe Nebenkosten.



Foto: SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG

Neue Fördermöglichkeiten nutzen

Im Zuge des Klimaschutzplans hat die Bundesregierung erweiterte Fördermöglichkeiten für energetische Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden beschlossen. Das Fachhandwerk kann seinen Kunden zwei lohnende Alternativen anbieten: Die Steuer-Sparvariante empfiehlt sich bei größeren energetischen Sanierungsprojekten. Entscheidet sich der Eigentümer für die neue „Bundesför-

derung Effiziente Wohngebäude BEG“, werden Modernisierungsmaßnahmen für selbst genutzte oder vermietete Wohngebäude direkt gefördert. Hierfür erstellt ein Energieberater einen Sanierungsfahrplan. Fördermöglichkeiten und Important Facts zur Glaswolle aus Recycling-Glas unter: www.isover.de/so-wird-gedämmt



Mehrwegpaletten: Gemeinsam handeln – Potenziale nutzen

Im Januar 2021 startete ISOVER als erster Dämmstoffhersteller in Deutschland ein hoch effizientes Rückholssystem für Mehrwegpaletten. Bis heute konnten bereits fast 50.000 Paletten einer erneuten Nutzung zugeführt werden. Für Fachhandwerker und Fachhändler bedeutet das von ISO-

VER und seinem Logistikpartner Boomerang Retour (retour@boomerang-retour.com) initiierte Paletten-Mehrwegsystem eine immense Arbeitserleichterung und bares Geld. Denn dank des neuen Services gehört die kostenpflichtige und zeitaufwendige Entsorgung von Paletten der Vergangenheit an.

Das Prozedere ist dabei denkbar einfach: Eine formlose E-Mail an retour@boomerang-retour.com oder ein kurzer Anruf bei der kostenlosen Hotline 00800 2552 5551 und die mit einem Symbol gekennzeichneten Mehrwegpaletten werden regelmäßig und kostenfrei zum Auslieferungswerk zurückgeholt.



... immense
Arbeitserleichterung und
bares Geld

Mehr Informationen unter:
www.isover.de
www.so-wird-gedämmt.de

Förderung auch für Einzelmaßnahmen

Das Investieren in ein energiesparendes Gebäude ist in jeder Hinsicht eine gute Idee! Bauherren und Sanierer senken damit ihre Energiekosten dauerhaft und schützen das Klima. Die neue Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) ersetzt die bisherige Förderung, schärft die bestehenden Maßnahmen und gibt weitere Impulse.

... die Gebäudeförderung noch attraktiver machen

In unseren Gebäuden steckt großes Energiesparpotenzial: Etwa 25 % unseres CO₂-Ausstoßes fallen durch Gebäude und ihre Energieversorgung an. Mit dem Klimaschutzprogramm

2030 hat die Bundesregierung deshalb beschlossen, die Gebäudedeförderung weiterzuentwickeln und noch attraktiver zu machen. Die neue Förderung soll dazu beitragen, durch eine Kombina-

tion aus Energieeinsparung und dem Einsatz erneuerbarer Energien den Primärenergiebedarf von Gebäuden bis 2050 um rund 80 % gegenüber 2008 zu senken.

Ziele der neuen Förderung

- Steigerung der Attraktivität der Förderung
- Bessere Ansprache der Antragsteller
- Nur noch ein Antrag – inklusive Fachplanung und Baubegleitung
- Verstärkte Förderung ambitionierter Energie-sparmaßnahmen

Seit dem 1. Juli 2021 kann die BEG bei der KfW oder BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) beantragt werden. Sie gilt für alle Wohngebäude wie Eigentumswohnungen und Häuser, für alle Nichtwohngebäude wie Gewerbegebäude sowie für einzelne energetische Maßnahmen.

Zuschüsse mitnehmen

Der Bau oder Kauf eines neuen Effizienzhauses, die Sanierung eines bestehenden Wohngebäudes zum Effizienzhaus sowie der Kauf eines neu sanierten Effizienzhauses wird wahlweise mit einem Kredit mit Tilgungszuschuss oder

einem direkt ausgezahlten Zuschuss gefördert. Wenn der Bauantrag oder die Bauanzeige für Ihr Wohngebäude zum Zeitpunkt des Antrags mindestens 5 Jahre zurückliegt, besteht Anspruch auf Förderung für eine Sanierung.



foto: ivansmuk - gettyimages

foto: gopixa - gettyimages

Jetzt gut informieren!

Bringen Sie sich auf den aktuellen Stand der Fördermaßnahmen. Dann können Sie Ihre Kunden umfassend bezüglich ihrer Neubau- und Sanierungspläne informieren. Zum Beispiel bei der Inanspruchnahme des sehr energieeffizienten Förderstandards des KfW-Effizienzhauses 40 auch für die Sanierung von Bestandsgebäuden. Informieren Sie sich auf der KfW-Seite unter BEG über die Förderung für eine große Vielfalt von Maßnahmen.



Beratung und Begleitung

Im neuen Programm wird die Förderung mit einer Energieberatung verknüpft. Diese wird direkt zusammen mit dem Kredit oder Zuschuss beantragt. Die Förderung der Baubegleitung bei Wohngebäuden wurde in Abhängigkeit von der Anzahl der

Wohneinheiten erhöht und auch bei Nichtwohngebäuden gibt es einen 50-prozentigen Zuschuss zu diesen Leistungen. Die bisher optionale Einbindung von Energieeffizienz-Experten bei Nichtwohngebäuden wurde verbindlich.

... gibt es einen 50-prozentigen Zuschuss

Energetische Maßnahmen in bestehenden Immobilien

Mit der „Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM)“ werden Einzelmaßnahmen gefördert. Ihre Kunden profitieren von Tilgungszuschüssen bei zahlreichen Maßnahmen. Ein breites Ange-

bot an geeigneten Materialien steht im Baustoff-Fachhandel zur Verfügung. Hier können Sie zusammen mit Ihren Kunden Ideen entwickeln, wie sie geförderte Sanierungsmaßnahmen professionell umsetzen.

Maßnahme	Tilgungszuschuss
Wände, Dachflächen, Keller- und Geschossdecken dämmen	20 %
Fenster und Außentüren einbauen oder erneuern	20 %
Sommerlichen Wärmeschutz einbauen oder erneuern	20 %
Lüftungsanlagen einbauen	20 %
Digitale Systeme einbauen, die den Energieverbrauch optimieren oder technische Anlagen smart steuerbar machen	20 %



Die ersten Schritte

1. Der allererste Schritt führt immer zum Energieberater, der auch als Antragsteller für Fördermittel zugelassen sein muss. Er untersucht bei einem Vor-Ort-Termin den Zustand der Immobilie und erstellt einen individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP). Auf dieser Grundlage werden die Sanierungsentscheidungen getroffen.
2. Der Bauherr oder Sanierer muss die Förderung vor dem Beginn der Sanierung beantragen! Das kann auch ein bevollmächtigter Handwerker übernehmen. Ohne die vorherige Beantragung gehen Ansprüche auf wertvolle Zuschüsse verloren.

Förderung für einzelne energetische Maßnahmen

- Max. 60.000 Euro als Kredit je Wohneinheit
- Förderung für Vorhaben, wenn Bauantrag mind. 5 Jahre zurückliegt
- Bei individuellem Sanierungsfahrplan (iSFP), der innerhalb von 15 Jahren umgesetzt wird, Erhöhung des Tilgungszuschusses für die Maßnahme um 5 %
- Förderung für Fachplanung und Baubegleitung

Ein Multitalent schafft Behaglichkeit

Zu einer nachhaltigen, umweltfreundlichen und energiesparenden Lebensweise gehört auch ein gesundes Wohn- und Arbeitsklima. Das neue Clima Redboard von redstone schafft die energetische Basis für ein warmes, einladendes und angenehmes Raumklima.



fotos: redstone



Die Clima-Redboard-Platten sind handlich, stabil und einfach zu verarbeiten.

Das Unternehmen redstone, das seit Herbst 2019 zur Cal-sitherm-Gruppe gehört, hat das Clima Redboard als „Klimaplatte“ entwickelt. Es besteht aus modifiziertem Kalziumsilikat und eignet sich daher bestens zur Schimmelvorbeugung und Feuchtere Regulierung. Mit seinen hervorragenden Dämmeigenschaften erzeugt das Redboard eine Atmosphäre zum Wohlfühlen.

Das Redboard gibt es in unterschiedlichen Formaten und Stärken und in zwei verschiedenen Qualitäten. Das Redboard pro verfügt im Unterschied zum Redboard basic über eine raumseitige Grundierung, die eine

noch schnellere und einfachere Verarbeitung ermöglicht. Dazu gehört umfassendes Zubehör aus der neuen redstone Clima Wohnkomfort-Linie wie z. B. Anschlusskeile, Laibungsplatten, Systemkleber, Spezialkleber SB, Spachtelmasse etc. So kann das Redboard in jeder Anwendungssituation einfach, sicher und flexibel verarbeitet werden. Verarbeitungshinweise und Produkt-erklärungen finden Sie in diesen anschaulichen Videos:



Das Clima Redboard aus modifiziertem Kalziumsilikat löst sowohl Dämmungs- als auch Feuchteprobleme.

Weitere Infos unter:
www.redstone.de

Bestes Raumklima mit Wohlfühl-Platten

- Natürliche Rohstoffe, umweltverträglich
- Milliarden Mikroporen zur Feuchtigkeitsaufnahme
- Wärmedämmend, nicht brennbar (A1)
- Feuchtere regulierend, kapillaraktiv, diffusionsoffen
- Für Kalkoberflächen, schimmelhemmend (pH 10)
- Handliche Formate, hohe Stabilität
- Schnelle und einfache Verarbeitung
- Schadstoffabbauend in Verbindung mit redstone Produkten aus der Linie Luno „Wandbeschichtungen“
- Qualität made in Germany



fotos: gutex

Hochwertige und funktionale Fassaden

Basis für ein gesundes Wohnklima ist die Verwendung von Baustoffen, die die Kriterien der Behaglichkeit und des gesunden Raumklimas erfüllen. Eine WDVS-Fassade von GUTEX kombiniert die Ästhetik einer Putzfassade mit den bauphysikalischen Vorteilen einer ökologischen Dämmung aus natürlichen Holzfasern.

Im Holz- oder Massivbau hat sich das Holzfaser-WDVS Thermowall von GUTEX zur konsequent ökologischen und nachhaltigen Gestaltung bewährt. Das wohngesunde WDVS eignet sich für unterschiedliche Untergründe und ist für den sommerlichen Hitzeschutz wie für den Wärmeschutz im Winter eine attraktive Alternative zu anderen Fassadendämmstoffen. Es besteht aus einer einschichtigen, homogenen Holzfaserdämmplatte und Putzkomponenten und damit aus hochwertigen natürlichen Materialien.



Als Unterzeichner der WIN Charta gibt GUTEX ein klares Bekenntnis zu seiner ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung ab.

Putzträgerplatten für jede WDVS-Anwendung

Das Thermowall WDVS von GUTEX bietet für jede Anwendung die passende Holzfaserdämmplatte – ob mit Nut-Feder-Profilierung, hoher Rohdichte bei dünneren Platten in der Direktbeplankung von Holzrahmen oder für vollflächige Untergründe.



GUTEX Thermowall

Vereint dank einer hohen Rohdichte von 160 kg/m³ eine hohe Festigkeit mit guten Wärmedämmeigenschaften.

GUTEX Thermowall NF

Ideal für den Objektbau: Format und Nut-Feder-Profilierung stabilisieren die Plattenlage in der Fläche.

GUTEX Thermowall-gf

Die mit einer Rohdichte von 185 kg/m³ besonders druck- und biegebeste, stabile Putzträgerplatte hat eine Stärke von 40 oder 60 mm.

GUTEX Thermowall-L

Die leichte Putzträgerplatte mit hoher Dämmleistung eignet sich ideal für vollflächige mineralische oder Massivholz-Untergründe.

GUTEX Thermowall Durio

Die Spezialplatte für Putz- und hinterlüftete Holzfassaden gehört zum ökologischen Fassadensanierungssystem Durio.

Beugt Algen- und Schimmelbildung vor

Hochwertige Optik und dauerhafte Funktionalität werden durch die Stoßfestigkeit und Wärmespeicherfähigkeit des WDVS erreicht: Thermowall punktet durch die Synergie der robusten, wasserabweisenden Putzträgerplatte aus Holzfasern und der großen Vielfalt an zugelassenen hydrophilen Putzsystemen. Das beugt Algen- und Schimmelbildung konstruktiv vor.

Vorteil für den Verarbeiter

Die Dämmplatte GUTEX Thermowall kann auf Holzuntergründen auch bei Minusgraden installiert werden und trotz bei Einhaltung der Verarbeitungshinweise bis zu 5 Monate der freien Bewitterung. Der abschließende Putzauftrag hat also notfalls Zeit bis zur wärmeren Jahreszeit. Bauherren und Bewohner profitieren dadurch schon vor der Fertigstellung von den Vorteilen einer energieeffizienten Fassade.

Mehr Informationen unter:
www.gutex.de

Individuelle Fassade ohne Putz und Pinsel



Das Prinzip ist alt: Schon vor Jahrhunderten gab es in Skandinavien, in den Alpen und anderen Regionen mit rauer Witterung „vorgehängte Fassaden“. Das waren auf Holzunterkonstruktionen befestigte Schindeln, Ziegeln oder Schieferplatten, die vor der tragenden Bausubstanz einen schützenden Schirm bildeten und vor Feuchtigkeit und Frost schützten.

... Alternative zum Wärme- dämm- Verbundsystem

Die Konstruktion der vorgehängten hinterlüfteten Fassade (VHF) rückt heute wieder in den Fokus – als Alternative zum Wärmedämm-Verbundsystem, das unmittelbar auf die Wand geklebt wird. Architekten schätzen VHF als besonders sicheres Fassadensystem, das mit dem minimalen Instandhaltungsaufwand

den höheren Installations- und Kostenaufwand ausgleicht und einen dauerhaften Schutz des Gebäudes gewährleistet. Gleichzeitig profitieren Planer von der Flexibilität des Systems, denn jede von der Energieeinsparverordnung (EnEV) für ein Gebäude geforderte Dämmstoffdicke kann damit einfach realisiert werden.

Die konstruktive Trennung von Dämmung und Bekleidung und der damit entstehende Hinterlüftungsraum sorgen dabei für eine zuverlässige Regelung des Feuchtehaushalts im Baukörper und damit für eine geringere Schadensanfälligkeit als bei anderen Fassadensystemen.



VHF hochaktuell

Die Nachfahren der ursprünglichen mehrschichtigen Außenwandkonstruktionen sind wieder hochaktuell: Vorgehängte hinterlüftete Fassaden – kurz VHF genannt – bestehen aus der Tragschicht, z. B. Mauerwerk oder Holzwand, einer Dämm- und Luftschicht sowie einer wetterfesten Vorsatzschale.

Moderne Fassadenmaterialien wie die Hardie® Plank sind Faserzementbekleidungen, mit denen es möglich ist, beinahe jeden gewünschten Look zu realisieren. Aufgrund ihrer speziellen Materialeigenschaften sind sie feuer-, hitze- und säurebeständig und verfügen über eine große Festigkeit. Daher sind sie besonders für die Bekleidung von Außenwänden geeignet.



Sicherer Brandschutz mit Hardie® Plank

Während Holz als B2-Baustoff (normal entflammbar) klassifiziert ist und Fassadenbekleidungen auf Vinyl- oder PVC-Basis z. B. bei Feuer schmelzen, erfüllen Fassadenbekleidungen aus Faserzement – wie die Hardie® Plank – die Anforderungen der Baustoffklasse A2-s1, d0. Das entspricht der Norm EN 13501-1. Gemäß internationaler Klassifizierung bedeutet dies, dass sie nicht brennbar sind. Sie widerstehen Feuerangriffen mit brennender Glut, Strahlungswärme oder direktem Flammenkontakt. Im Brandfall ist daher ein Abtropfen oder Abfallen von brennendem Material ausgeschlossen. Zusätzlich entsteht durch die Faserzementprodukte bei einem Brand kein bzw. kaum Rauch.

Auch unter großer Hitzeeinwirkung werden keine schädlichen Inhaltsstoffe abgesondert.



Top-Bewertung für Hardie® Plank

Der Schweizer Verein eco-bau hat die Umweltfreundlichkeit von HardiePlank® und HardiePanel® Fassadenbekleidungen mit der Bewertungsstufe eco-1 zertifiziert. Das ist die höchste Klassifizierung der dreistufigen Bewertungsskala im Hinblick auf ökologische und gesundheitliche Vorgaben.



History und Herstellung

Hersteller James Hardie, der in den 1880er-Jahren das erste James Hardie® Faserzementprodukt in Australien und in den USA auf den Markt brachte, verwendet hochwertigen Portland-Zement, Sand und Zellulosefasern aus Plantagenholz. Die Herstellung erfolgt dank des Einsatzes modernster Technologien in umweltfreundlichen und nachhaltigen Prozessen.



Lassen Sie sich inspirieren

Mit dem Fassadenkonfigurator können Sie mit Ihren Kunden schnell und unkompliziert die unterschiedlichen Optiken der Hardie® Plank Fassadenplatten an verschiedenen Fassaden testen. Hier finden Sie den Fassadenkonfigurator online:

entdecke.jameshardie.de



Steckbrief

- Farben: 21
- Oberfläche: Holzstruktur oder glatt
- Abmessung: 3.600 x 180 x 8 mm
- Sichtbare Oberfläche: 150–180 mm



Die Vorteile von Hardie® Plank:

- Witterungsbeständig und langlebig
- Pflegeleicht und wartungsarm
- Einfache Montage
- Grenzenlose Gestaltungsmöglichkeiten und modernes Design

15 Jahre Garantie

Mehr Infos unter:
www.jameshardie.de

Brandschutz und Dämmung für den Holzbau



fotos: rockwool

Vorbeugender Brandschutz im Holzbau!

Jährlich brennen in Deutschland rund 70.000 Gebäude, alle zehn Minuten bricht ein Wohnungsbrand aus, etwa 800 Menschen kommen dabei ums Leben und ca. 8.000 Schwerverletzte sind zu beklagen. Pro Jahr wird durch Feuer ein Vermögen von mehreren Milliarden Euro vernichtet.



Holz und Steinwolle – die perfekte Kombination

Durch einfachen Zuschnitt können ROCKWOOL Dämmplatten, -matten oder Rohrschalen leicht an Holzbaukonstruktionen angepasst werden. Sie schmiegen sich fugenlos an und sind dennoch hoch dimensionsstabil und maßhaltig.

Alle Produktinfos unter:
www.rockwool.de

Bauen mit Holz liegt im Trend. Die Vorstellung, in einem Gebäude aus natürlichen Baustoffen und in einem gesunden Raumklima zu leben, gefällt. Planer, die einen zuverlässigen und sicheren Brandschutz im Holzhaus gewährleisten wollen, empfehlen häufig Dämmsysteme aus einem weiteren natürlichen Rohstoff – aus Steinwolle.

Steinwolle wird aus Gesteinsarten vulkanischen Ursprungs wie Basalt hergestellt. Sie ist nahezu frei von chemischen Zusätzen und kommt von Natur aus ohne z. B. Flammenschutzmittel oder Borsalze aus. Ihr größter Vorteil: Sie ist nicht brennbar und verfügt mit einem Schmelzpunkt über 1.000 °C über extreme Formstabilität im Brandfall.



Breite Produktpalette für den Holzbau

Flexirock 035 Dämmplatte

Einsatz zwischen Holzständern

Masterrock 036

Hoch druckbelastbare Dämmung für Dachsparren von außen und für Außenwände (hinterlüftete Fassade)

Coverrock II Putzträgerplatte

Dämmstoffkern in den Systemen verschiedener Putz- und Systemhersteller

Fillrock RG/Fillrock RG Plus

Flockenförmige Granulate für das lückenlose Einblasen in Hohlräume

Floorrock Bodendämmplatte

Für Wärme- und Schalldämmung unter schwimmendem Estrich

Tegarock Dämmplatte

Für die oberste Geschossdecke

Termarock Dämmplatte

Für Innenwände in Ständerbauweise

Conlit Brandschutzsystem

Abschottung von brennbaren und nicht brennbaren Rohr- und Elektroleitungen



Diffusionsoffen und kapillar nicht aktiv

ROCKWOOL Dämmplatten sind hoch diffusionsoffen. Anfallende Baufeuchte wird schnell nach außen abgeführt. Mit einer durchgehenden Hydrophobierung sorgt die Steinwolle dafür, dass Feuchtigkeit nicht in den Dämmstoff eindringen kann und schon an der Oberfläche abperlt. Sie ist auch kapillar nicht aktiv und hat keine wasserspeichernden Eigenschaften. Zeitweise auf der Oberfläche stehendes Wasser wird nicht in den Querschnitt des Dämmstoffs transportiert.

Grundierung und Decklack in einem

Holz ist unter freiem Himmel Regen, Schnee, Sturm und Sonne ausgesetzt. Diese Einflüsse führen zu Abwitterungserscheinungen – egal, ob Eiche oder Fichte. Ohne Behandlung ändert das Holz seine Oberflächenstruktur. Diesen natürlichen Veränderungen beugt eine effiziente Wetterschutzfarbe vor.

Mit Tex-Color Wetterschutzfarbe Plus hat das Wetter keine Chance: Lackierte Oberflächen bleiben elastisch und machen temperaturbedingte Bewegungen des Holzes mit. Das verhindert Risse in der Beschichtung und Feuchtigkeit, z. B. durch Regen oder Taufeuchte, kann nicht in die Holzstruktur eindringen. Durch die sehr gute Haftung auf verzinktem Blech und Hart-PVC ist die Wetterschutzfarbe Plus auch gut geeignet für Dachuntersichten in inklusive Regenrinne.

Die intelligente Ein-Topf-Lösung isoliert wasserlösliche, färbende Holzinhaltsstoffe. Sie ist rostinhibierend, wodurch Nägel in Zäunen sicher abgedeckt werden und keine störenden Rostflecken hinterlassen. Die gleichzeitige FA-Ausrüs-



tung verhindert grünliche Ablagerungen durch Moose. Algen finden keinen Nährboden auf dem Anstrich bzw. können sich von selbst schwer bilden. Das Finish mit Tex-Color Wetterschutzfarbe Plus garantiert gute Optik auf lange Zeit.

Der Allrounder deckt nahezu alle gängigen Anwendungen für den Außenbereich ab. Die Farbe lässt sich einfach streichen oder rollen. Zwischenschliffe sind nicht notwendig.

Auf einen Blick

Wetterschutz im intelligenten Ein-Topf-System:

- Grundierung und Decklack in einem
- Hohe Isolier- und Absperrwirkung
- Auch direkt auf Zink und Hart-PVC einsetzbar
- Keine Rostflecken, weil inhibierend
- Wasserbasiert, seiden-glänzend

Große Farbvielfalt von Tex-Mix

Auch für die Wetterschutzfarbe Plus bietet das Tex-Mix System eine umfangreiche Auswahl an Farbtönen in NCS, RAL und allen handelsüblichen Farbtonkollektionen an. Elektronisch gesteuert können über 100 verfügbare Farbkollektionen mit mehr als 1,3 Millionen Rezepturen umgesetzt werden – bei gleichbleibender Qualität und Farbgenauigkeit. Individuelle Farbtonwünsche werden an der Tex-Color Mischmaschine rezeptiert und gespeichert. Der gewählte Farbton ist somit jederzeit nachlieferbar.



Weitere Infos unter:
www.tex-color.de



Flexibel, schnell und sicher – auch bei Elementwänden

Feuchtigkeitsschäden an empfindlichen Bauteilen oder Maschinen verursachen Produktionsausfälle und enorme Kosten für die Sanierung. DOYMA ist ein führender Hersteller von Systemen zur Dichtung und Abschottung von Gebäudedurchdringungen gegen Wasser, Feuer und Rauchgas.

Die DOYMA GmbH & Co hat ihr HKD-Sortiment um ein neues Produkt erweitert – das KE-Futterrohr. Es ist einfach in der Handhabung, was einen schnellen und sicheren Einbau ermöglicht. Das KE-Futterrohr, das auch uneingeschränkt für Elementwände geeignet ist, ver-

fügt über zwei verschiebbare EPDM-Lippendichtungen. Diese erleichtern die Zugänglichkeit für das Vermörteln oder Vergießen – auch bei geringen Ringspalten. Die im Vergleich zu herkömmlichen Mauerkragen schmalere Bauform führt zu einer besseren Zugänglichkeit.

HKD KE – Steckbrief

- Einsatz in Bauwerksteilen aus WU-Beton (Weiße Wanne)
- Effektiver Schutz vor dem radioaktiven Bodengas Radon
- Hohe Formstabilität, aufgeraute Oberfläche
- Leichter, schlagzäher Kunststoff
- Mit Dichtelement aus EPDM
- Dicht gegen nicht drückendes und drückendes Wasser
- Dicht gegen Gas
- Längen: 200–500 mm
- Innendurchmesser: 80, 100, 125, 150 und 200 mm
- Im Auslieferungszustand verschlossen mit PE-Deckeln



Das neue HKD-KE-Futterrohr kann aufgrund der verschiebbaren Lippendichtungen uneingeschränkt in Elementwänden verbaut werden.



Die Variante mit Klebeflansch

Diese Ausführung ist für das bauseitige Aufbringen einer Dickbeschichtung (PMBC/KMB) bei drückendem Wasser (W2.1-E) oder das bauseitige Aufbringen einer mineralischen Dichtungsschlämme (MDS) beziehungsweise eines Flüssigkunststoffes (FLK) bei nicht drückendem Wasser (W1-E bzw. W3-E) geeignet.



fotos: doyma

Geprüfte Sicherheit

Seine Funktionstüchtigkeit hat das HKD-KE-Futterrohr jüngst unter Beweis gestellt und die Anforderungen nach der aktuellen FHRK Prüfgrundlage GE 102 Futterrohre für wasserundurchlässige Betonbauwerke bei der iro GmbH Oldenburg vollumfänglich bestanden. Abgeprüft wurden die Schlag- und Stoßbeständigkeit, die Scheiteldruckfestigkeit und die Wasserdichtigkeit.



Der HKD-Anschlussstrichter für Entsorgungsleitungen stellt die gas- und wasserdichte Verbindung zur Bodenplatte her.

Im HKD-Sortiment von DOYMA finden sich Dichtungseinsätze für fast jeden Anwendungsfall.

Weitere Infos unter:
www.doyma.de

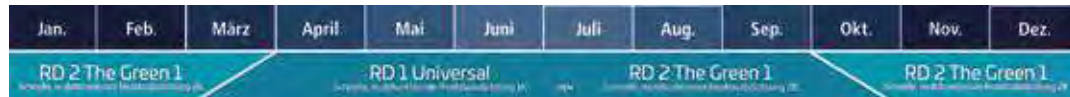
Abdichten auch bei hohen Temperaturen



Das Abdichten bei hohen Temperaturen führt zu häufigem Anrühren und Reinigen oder auch Verstopfen von Maschinen, was den Abdichtungsvorgang verlängert. Botament, der europaweite Anbieter bauchemischer Produktsysteme, hat mit RD1 Universal eine einkomponentige Reaktivabdichtung entwickelt, die die Arbeit auch bei hohen Temperaturen erlaubt. Schnelles und unkompliziertes Abdichten stellt für RD1 Universal auch bei bis zu +35 °C kein Problem dar.



Unsere Sommer werden länger, wärmer und trockener – Temperaturen von +30 °C und höher sind keine Seltenheit. Bei diesen Verhältnissen können zweikomponentige Reaktivabdichtungen aufgrund der verringerten Verarbeitungszeit kaum mehr aufgebraucht werden.



Botament Reaktivabdichtungen: Die perfekten Begleiter für das ganze Jahr!



Stark gegen Belastungen

Die Reaktivabdichtungen von Botament werden zur Abdichtung erdberührter Bauteile im Neubau und zur Sanierung alter Abdichtungen eingesetzt. Botament RD1 Universal ist mit Mikrofasern armiert. So bildet die Abdichtung einen hohen Schutz gegen mechanische Einwirkungen und starke Wasserbelastungen – selbst bei partiellen Ablösungen kritischer oder gerissener Untergründe.

Dank der einkomponentigen Rezeptur entfällt das Anmischen auf der Baustelle komplett. Teilmengen können dabei bequem entnommen werden. Damit gehören Abfälle von zu viel angerührtem Material der Vergangenheit an. Aufgrund der hohen Ergiebigkeit minimiert sich der Platzbedarf auf

der Baustelle ungemein. Bei Botament RD1 Universal wird auf Lösemittel und Bitumen vollständig verzichtet.



Das Produkt punktet mit einer langen Topfzeit. Dies erleichtert die Verarbeitung insbesondere an heißen Tagen. Auch das Werkzeug lässt sich leicht reinigen. Die Durchtrocknungszeit beträgt 24 Stunden. Danach ist die Abdichtung mechanisch belastbar. Ein deutlicher Farbumschlag macht die Durchtrocknung sichtbar. ■



Der RD1 Universal-Steckbrief

- Bis +35 °C verarbeitbar
- Lange Verarbeitungszeit
- Schnelle Durchtrocknung innerhalb von 24 Stunden
- Überstreich- und überputzbar
- Optische Durchtrocknungskontrolle
- Ohne Grundierung einsetzbar
- Hoch flexibel, rissüberbrückend und faserarmiert
- Einfache Entnahme von Teilmengen dank der 1K-Rezeptur
- Vielfältige Verarbeitungsweisen wie Spritzen, Spachteln oder Streichen
- Für Neubau und Altuntergründe – auch auf alten Bitumenanstrichen einsetzbar
- Hohe UV-Stabilität

Mehr Informationen unter:
www.botament.de

Dem Wasser keine Chance geben



fotos: MEA

Starkregen, Hochwasser, drückendes Grundwasser. Durch lang anhaltende und heftige Regenfälle geraten die Wasseraufnahmefähigkeit des Erdreichs und die Kanalisation rasch an ihre Grenzen. Der Grundwasserspiegel steigt und verursacht in Verbindung mit dem angestauten Oberflächenwasser hohe Wasserstände, die insbesondere die Bereiche um Kelleröffnungen stark belasten.

... geringer
finanzieller
Zusatzaufwand

Mit seinem Systemgedanken verfolgt MEA konsequent das Ziel, allen Wassern im Kellergeschoss zu trotzen. Mit vergleichsweise geringem finanziellem Zusatzaufwand lassen sich Schäden abwenden, die möglicherweise in die Hunderttausende Euro gehen würden.

Alles passt zusammen

MEA Bausysteme hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, das Kellergeschoss systematisch vor Wasser zu schützen, und unter dem Begriff „AQUA Systemlösung“ ein Produktportfolio für genau diese Aufgabe konzipiert. Sie basiert auf jahrzehntelanger Erfahrung und besteht aus den Komponenten Kellerfenster, Montagedämmplatte, Perimeter-Abdeckrahmen und Lichtschacht.



„AQUA Systemlösung“ mit GFK-Lichtschacht MEAMULTINORM 3-in-1, Perimeter-Abdeckrahmen MEAFRAME, Montagedämmplatte MEAFIX PRO, Komplett-Zargenfenster MEATHERMO AQUA PLUS

Schutz vor Wasser im Neubau

Eine Schlüsselfunktion kommt dabei dem Kellerfenster zu. Ist ein Lichtschacht einmal vollgelaufen, muss das Fenster eine hohe Wassersäule und einen entsprechenden Wasserdruck verkraften. Auf diese Bedingungen sind die Zargenfenster der MEATHERMO AQUA-Serie ausgelegt, die für den Einbau in wasserundurchlässige Ort beton- und Fertigteilwände konzipiert sind. Eine noch höhere Sicherheit beim Einbau in Doppelwände bietet die Version MEATHERMO AQUA PLUS, die mit einem zusätzlichen Dichtflansch ausgerüstet ist. Spezielle Dichtsyste-

me an Zarge, Blendrahmen und Flügel machen die Zargenfenster in Dreh-Kipp-Ausführung bis zu einem Pegel von mindestens 130 cm hochwasserdicht (geprüft vom ift Rosenheim gemäß der Richtlinie FE-07/1). Die Zarge verbindet sich absolut schlüssig mit der Wand, sodass Nacharbeiten in der Laibung entfallen. Für besonders harte Bedingungen gibt es das Zargenfenster mit fester Verglasung, das bis zu einem Pegel von mindestens 250 cm hochwasserdicht ist. Eine gutachterliche Stellungnahme des ift Rosenheim bestätigt sowohl die

Dichtheit des Fensters bei dieser Wassersäule als auch des Wandanschlusses der Zarge an den Baukörper.



MEATHERMO AQUA mit Festverglasung, MEATHERMO AQUA in Dreh-Kipp-Ausführung, MEATHERMO AQUA PLUS in Dreh-Kipp-Ausführung (v. l. n. r.)



Beispielhafter Mauerquerschnitt eines eingebauten Zargenfensters MEATHERMO AQUA PLUS in Dreh-Kipp-Ausführung

Dämmen und abdichten in einem Zug

Bei der druckwasserdichten Lichtschachtmontage ist eine leistungsfähige Abdichtung gegen die Kelleraußenwand das A und O. Die Montagedämmplatte MEAFIX PRO vereinfacht die sonst aufwendige Montage von GFK-Lichtschächten auf gedämmten WU-Wänden erheblich bzw. macht sie überhaupt erst möglich. Sowohl die Vorderseite als auch die äußeren Seitenflächen der Dämmplatte tragen von Haus aus eine

strapazierfähige und wasserdichte Spezialbeschichtung, die die Abdichtarbeiten vor Ort und den Bedarf an Dichtmaterial erheblich reduziert. Wartezeiten zum Abbinden entfallen vollständig, so dass die Montagezeit ebenfalls deutlich sinkt. Den Anschluss zwischen Montagedämmplatte und Fenster bildet der einteilige Perimeter-Abdeckrahmen MEAFRAME, der in die Laibung eingeklebt wird und sie vollständig abdeckt.



Montagedämmplatte MEAFIX PRO mit Spezialbeschichtung und markierten Befestigungspunkten



Auf Montagedämmplatte MEAFIX PRO montierter GFK-Lichtschacht MEAMULTINORM 3-in-1

Bollwerke aus GFK und Beton

Dem Lichtschacht kommt die Herkulesaufgabe zu, sowohl das Erdreich fernzuhalten als auch zu verhindern, dass eine Wassersäule am Kellerfenster ansteht. Die Lichtschächte von MEA sind deshalb auch in druckwasserdichten AQUA-Versionen erhältlich. So lässt sich der flexible

GFK-Lichtschacht MEAMAX AQUA mithilfe spezieller Kleb- und Dichtstoffe wasserdicht montieren. Sein höhenverstellbares Oberteil kann ohne Werkzeug (auch nachträglich) zentimetergenau an das Oberflächenniveau angepasst werden. Der vielseitige MEAMULTINORM 3-in-1

verbindet die Vorzüge des bekannten Universalprodukts MEAMULTINORM mit denen der druckwasserdichten und verstärkten Ausführungen. Eine Wabenstruktur verbessert die Druckbelastbarkeit in den besonders geforderten Partien um rund 20 Prozent.

Bei der druckwasserdichten AQUA-Version des Betonlichtschachts MEAVECTOR ist zur Abdichtung an der Montage Seite ein Dichtband aus Butylkautschuk mit integriertem Kompressionschutz angebracht – bei AQUA PLUS trennt zusätzlich ein druckstabiler, gedämmter Abstandshalter zur Dämmungsüberbrückung Gebäude und Schacht und verhindert so Wärmebrücken.



GFK-Lichtschächte MEAMAX (links) und MEAMULTINORM 3-in-1 (rechts)



Beton-Lichtschächte MEAVECTOR AQUA (links) und MEAVECTOR AQUA PLUS (rechts)

Alle Infos unter:
www.mea-group.com/de

Kleben ist das neue Mauern



fotos: wedi

Viele Profis verlassen sich auf Altbekanntes und ziehen eine traditionelle Herstellung von Wänden mit Mauerwerk/Porenbeton oder Trockenbau-Profilen den neuen, deutlich schnelleren wedi Wandlösungen vor. Der direkte Vergleich zeigt jedoch die Vorteile von wedi Wänden ganz klar auf.

Die vielfältigen intelligenten Wandlösungen von wedi vereinen zahlreiche Vorteile. Sie punkten durch schnelle Verarbeitung, Materialersparnis und die

Reduzierung von Arbeitsschritten. Das leichte Gewicht und das geringe Staubaufkommen wirken sich positiv auf den Arbeitsschutz aus.



Gestern noch gemauert – heute schnell aufgestellt

Beginnend mit den wedi Wänden der Standard-Bauplatten in den Stärken 50, 60, 80 und 100 mm über die großformatigen Bauplatten XL/XXL (900 mm bzw. 1.200 mm Breite) bis hin zu den Sanwell

Wandelementen XL/XXL (ebensfalls 900 mm bzw. 1.200 mm Breite) mit integrierter Nische können die Lösungsvorschläge aus dem wedi Standard-Sortiment entwickelt werden.

Die wedi Wandlösungen

Alle wedi Wandlösungen können in die wedi Systemwelt integriert werden und sind ein Teil des wedi Abdichtungs-Systems mit abP oder der DIN 18534.



wedi Wände aus Standard-Bauplatten (50, 60, 80, 100 mm) und XL/XXL (50 mm)



wedi Wände aus Standard Sanwell Wandelement XL/XXL



Individuelle wedi Kunden-Technik-Wände

Individuelle Technik-Wände

Neben dem Standard-Sortiment werden individuelle Wandlösungen angeboten, wie beispielsweise die Technik-Wand. Hier sind die technischen Bauteile bereits werkseitig integriert und geprüft:

- Unterputzarmaturen
- Verrohrungen
- Anschlussleitungen
- wedi Tools Befestigungs-Set

Aufstellen – an den Raum anbinden – anschließen, z. B. über eine Plug & Play-Lösung. Das hat den Vorteil, dass die bauseitigen Schnittstellen zwischen den Gewerken minimiert werden.

Montagebeispiel wedi Wand aus Standard-Bauplatte XL/XXL



Lot und Winkel für die Positionierung der wedi Bauplatte anzeichnen und die vollflächige Auflagerung der Bauplatte zum Boden prüfen, ggf. nachschneiden. Bis zu einer Breite von 1,20 m ohne weitere Befestigung verarbeitbar (Stärke ab 50 mm).



Mit Cuttermesser, Säge, Handkreis- oder Stichsäge die wedi Bauplatte XL/XXL (900 mm bzw. 1.200 mm Breite) auf das gewünschte Maß kürzen.



wedi 610 raupenförmig auf die wedi Bauplatte XL/XXL (900 mm bzw. 1.200 mm Breite), Boden und Wand auftragen. Anschließend das Element auf die angezeichnete Position setzen und ggf. fixieren. Bei der Montage darf das Element nicht direkt auf einer Elektrofußbodenheizung stehen.



Herausquellendes wedi 610 glatt streichen und alle Stoßkanten mit wedi Tools Armierband stabilisieren. Die Bauplatte XL/XXL (900 mm bzw. 1.200 mm Breite) direkt danach mit Oberbelag versehen, z. B. Fliesen, Putz oder den montagefertigen wedi Top Wall Designoberflächen.

Gestern noch gemauert – heute schnell aufgestellt

Herkömmliches Mauerwerk 1.200 x 2.500 mm, 3 m ²			
Benötigtes Werkzeug:			
■ Wasserwaage ■ Bleistift ■ Rührer für Mörtel und Putz ■ Handsäge für Steine ■ Kelle ■ Glätter/Spachtel ■ Cutter			
Produkte	Menge	Verarbeitung	Trocknung
Stein Porenbeton 75 mm	20 Stk., 111,8 kg, 5,6 kg pro Stein	144 Min.	1 Tag
Kleber	3,6 kg		
Gewebe	5 m ² , 0,5 kg	64 Min.	1 Tag/mm 3–4 Tage
Armierungsmörtel	30 kg		
Maueranker	5 Stk.	10 Min.	–
Abdichtung 1K	3 kg	20 Min.	1. Schicht: 2 Std. 2. Schicht: 4 Std.
	148,9 kg	reine Arbeitszeit 4 Std.	verfliesbar nach 5 Tagen

Quellen für die Zeitermittlung: Tarifvorschlag für das Nordrheinische Fliesen- und Plattenlegergewerbe (Vorgabewerte), Kalkulationshilfe Ausbau – Fassade – Umbau

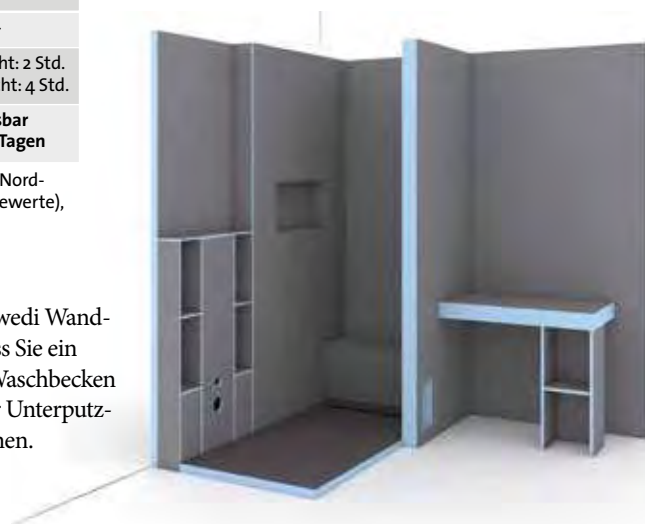
Profitipp

Die Nettoarbeitszeit für die Installation der wedi Wandlösungen beträgt nur wenige Stunden, sodass Sie ein komplettes Badezimmer inkl. Duschplatz, Waschbecken und integrierter Technik, z. B. Heizung oder Unterputzarmaturen, in nur einem Tag aufbauen können.

wedi Bauplatte XXL 1.200 x 2.500 mm, 3 m ²			
Benötigtes Werkzeug:			
■ Wasserwaage ■ Bleistift ■ Cutter, Stichsäge oder Handkreissäge ■ Kartuschenpistole			
Produkte	Menge	Verarbeitung	Trocknung
wedi BA XXL 50 mm	1 St., 13,8 kg	30 Min.	1 Tag
wedi 610	310 ml, 0,5 kg		
	14,3 kg	reine Arbeitszeit 0,5 Std.	verfliesbar am nächsten Tag

Vergleicht man bei beiden Bauweisen die Parameter Materialbeschaffung, den Transport zur und auf der Baustelle, das Erstellen der Wand sowie das Abdichten, geben die Arbeits-, Warte- und Trocknungszeiten in der Kalkulation den Ausschlag. Das Ergebnis zeigt: Mit den wedi Wandlösungen arbeitet man effizient, einfach und sicher. Das spart Zeit auf der Baustelle.

... Das spart Zeit auf der Baustelle



Weiterführende Infos unter:
www.wedi.de

Das System für glatte Wände und gegen Streiflicht

Stylische Stadtwohnung, urbanes Loft-Ambiente oder moderner Landhaus-Stil – bitte ohne Raufaser-Tapete! Glatte Wände liegen im Trend. Strukturfrei und makellos muss die Oberfläche sein. Das bedeutet besondere Anforderungen bei der Untergrundbehandlung und bei der Auswahl der richtigen Farbe. Hier ist ein intelligentes Profisystem gefragt, bei dem alle Komponenten aufeinander aufbauen.

Die Gipsindustrie hat das Verspachteln von Gipskarton-Platten in die Qualitätsstufen Q1 bis Q4 klassifiziert. Mit dem SYSTEM GLATTE WAND von KRAUTOL gelingt die perfekte Oberfläche.



Q1: FUGEN SCHLIESSEN



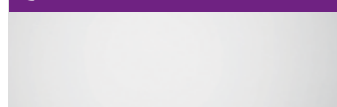
Stoßfugen der Platten werden bei der Grundbehandlung mit KRAUTOL Trockenbauspachtel gefüllt, sichtbare Befestigungsteile überzogen.

Q2: NACHSPACHTELN



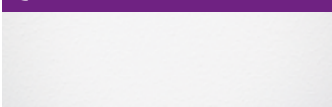
Erzielung stufenfreier Übergänge zwischen den Platten durch Nachbearbeitung, gegebenenfalls ebenfalls mit KRAUTOL Trockenbauspachtel.

Q3: ABPOREN



Zusätzlich zur Q2-Ausführung wird die gesamte Oberfläche mit dem KRAUTOL Akkordspachtel vollflächig überzogen und geglättet. Airlessfähige Alternative: KRAUTOL Spritzputzspachtel.

Q4: GLÄTTEN



Vollflächiges Spachteln und Glätten mit KRAUTOL Akkordspachtel. Ein Auftrag von mind. 1 mm wird empfohlen. Airlessfähige Alternative: KRAUTOL Spritzputzspachtel.

Von Q3 bis perfekt

Ist die Qualitätsstufe Q3 mit den empfohlenen Produkten erreicht, wird das SYSTEM GLATTE WAND mit den folgenden Produkten perfekt:

Tiefgrund

Nach dem Abporen stark saugende Untergründe mit Tiefgrund behandeln.

Malervlies Z3000

Mithilfe des Vlies- und Gewebeklebers als Anstrichgrund tapezieren.

ULTRA LUXX COMPLETE

Beim ersten Anstrich maximale Deckkraft inkl. höchster Streiflichtunempfindlichkeit.

Von Q4 bis perfekt

Ist die Qualitätsstufe Q4 mit den empfohlenen Produkten erreicht, wird das SYSTEM GLATTE WAND mit den folgenden Produkten perfekt:

Tiefgrund

Nach dem Glätten zur Egalisierung der Saugfähigkeit des Untergrunds.

ULTRA LUXX COMPLETE

Beim ersten Anstrich maximale Deckkraft inkl. höchster Streiflichtunempfindlichkeit.

Mehr Infos unter:
www.krautol.de

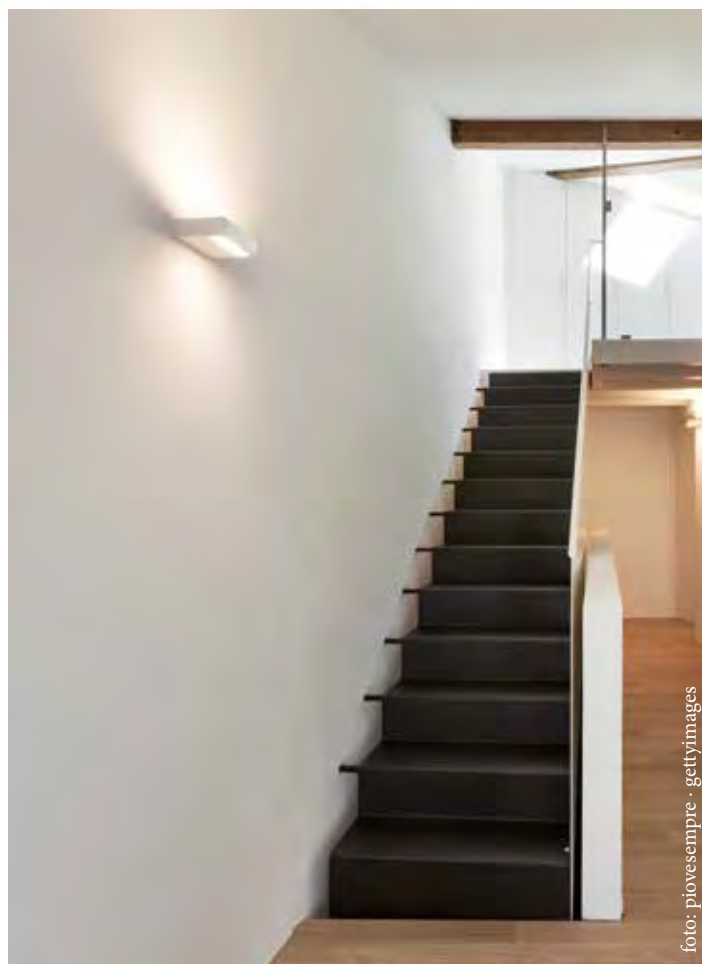


foto: piovesenpre · gettyimages

On Top:

Das SYSTEM GLATTE WAND verbindet den Trend Wohn-gesundheit mit der aktuellen Popularität glatt verputzter Wände. Das erste vom Sentinel Haus freigegebene GLATTE WAND SYSTEM.



Nach den Kriterien des
**SENTINEL HAUS
INSTITUT**

Verzeichnis der Unternehmen und Produkte in diesem Heft:

Bauder Gründachpakete für kleine Flächen	31-33		Prüm Der digitale Showroom für Türen Webseiten-Service für Schreiner	16-17 23	
Baumit Putze und Farben, die die Raum- luftqualität verbessern	10-11		redstone Kalziumsilikat zur Dämmung und Schimmelvorbeugung	38	
Botament Einkomponentige Abdichtung	45		Spax Holzschrauben für Dacharbeiten	22	
DEUTSCHE ROCKWOOL Kreislaufwirtschaft für Steinwolle Dämmsystem für den Holzbau	30 42		Tex-Color Holzschutz mit Mehrfachnutzen	43	
Doyma HKD-KE-Futterrohr	44		VELUX Lichtlösungen und Hitzeschutz	20-21	
Fermacell Hoch belastbare Gipsfaser-Platten Trockenestrich für alle Böden	12-13 18-19		Wedi Intelligente Wandlösungen	48-49	
Fischer Spezialdübel für Feuchträume YouTube-Kanal zum Thema Befestigung	4 23		Wirus Neue Haustüren mit Top-Technik	5	
GUTEX Ökologisches WDV-System	39		Impressum Herausgeber: hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG Celler Straße 47 · 29614 Soltau Projektleitung: BAUEN + MODERNISIEREN FACHHANDEL: Florian Geißler Marketing: Mateusz Krzewinski Garantie- und Haftungsausschluss: Die in diesem Journal gezeigten Anwendungsbeispiele und Gestaltungslösungen sind Richtlinien, die auf üblichen Handwerkstechniken beruhen. Alle Angaben zu den Produkten und zu ihrer Verwendung basieren auf Angaben der Hersteller. Modelländerungen, Farb- und Maßabweichungen sowie Lieferfähigkeit bleiben vorbehalten. Wir schließen eine Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen aus, sofern diese nicht Schäden aus der Verletzung des Lebens, Körpers oder der Gesundheit betreffen oder Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz berühren. Unberührt bleibt ferner die Haftung für die Verletzung von Pflichten, die im direkten Zusammenhang mit der Zurverfügungstellung der gegenständlichen Unterlage stehen und auf deren Einhaltung der Abnehmer vertrauen darf. Vervielfältigung, Nachdruck, Speicherung oder Publikation nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers © hagebau BAUEN + MODERNISIEREN FACHHANDEL 2021 Konzeption und Gestaltung: sence, Köln – www.sence.de Druck: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH Hans-Böckler-Straße 52 · 30851 Langenhagen Fotos Titelseite: © urfinguss · gettyimages, SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG, ROCKWOOL		
Hauff-Technik Hausausführung mit System	8-9				
Herholz Neue Türen-Kollektionen	6-7				
Hirsch-Porozell Recycling-Konzept für EPS-Dämmstoff	27				
SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG #Glaswolle aus Recycling-Glas	34-35				
James Hardie Bekleidungen für die vorgehängte hinterlüftete Fassade	40-41				
Jeld Wen Wohnungstüren, Beschläge und Ganzglastüren	14-15				
Knauf Fassadenschutz ohne Biozide Online-Training zum Thema Putze	28-29 23				
Krautol SYSTEM GLATTE WAND	49				
MEA AQUA Systemlösung für Kellerräume	46-47				



Butler
macht's!

REAKTIVABDICHTUNG 2K

MULTIFUNKTIONAL
OHNE BITUMEN

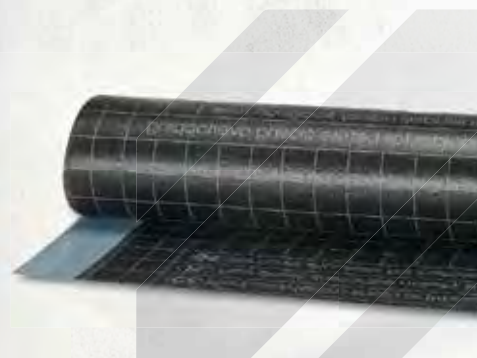
- /// schnelle Bauwerksabdichtung
- /// keine Grundierung erforderlich
- /// hoch flexibel und rissüberbrückend
- /// hohe UV-, Frost- und Alterungsbeständigkeit



ABDICHTUNGSBAHN

POLYMERBITUMEN SPERRBAHN
MIT ALU-VERBUNDTRÄGER

- /// hochwertige Polymerbitumen-Deckmasse
- /// beidseitig kaltselbstklebende Längsnähte
- /// hoher Diffusions- und Feuchtigkeitswiderstand
- /// Radon-Diffusionsdichtigkeit



WWW.BUTLERMACHTS.DE

KG
KIPP & GRÜNHOF

Bauen.
Renovieren.
Selbermachen.

BERGISCH GLADBACH
Frankenforster Straße 27
T. 0 22 04 40 07 -24

KÖLN Mitte
Eintrachtstraße 34-40
T. 02 21 12 40 -44

KÖLN Süd
Emil-Hoffmann-Str. 34
T. 0 22 36 96 10 30 -0

LEVERKUSEN-Küppersteg
Heinrichstraße 20
T. 02 14 3 28 39 -0

MONHEIM
Robert-Bosch-Str. 13
T. 0 21 73 2 86 39 -0

RATINGEN
Stadionring 11-15
T. 0 21 02 92 99 53 -0

Besuchen Sie
unsere Website:



kipp.de

Nutzen Sie
unseren Onlineshop:



kipp.shop